NEUKÖLLN MACHT OBERSCHULE

Weiterführende allgemein bildende Schulen
im Bezirk Neukölln

Evangelische Schule Neukölln · OSZ IMT · Mit Bildung zusammen wachsen CAMPUS Efeuweg · hannah-arendt-gymnasium · CampusRütli

BEZIRKSAMT NEUKÖLLN VON BERLIN ABTEILUNG BILDUNG, SCHULE, KULTUR UND SPORT

BEZIRKSAMT NEUKÖLLN VON BERLIN ABTEILUNG BILDUNG, SCHULE, KULTUR UND SPORT

Schuljahr 2016 / 2017

NEU AUFLAGE

„Es ist nun einmal das Allerwichtigste im Leben, dass man die Aufgaben, die einem gestellt sind, mit Freuden zu lösen bereit ist. Dann macht das Leben noch einmal soviel Spaß, auch wenn man nicht mit Glücksgütern gesegnet ist.“

Alfred Lewinnek (1892-1983)

Neuköllner Reformpädagoge am heutigen Ernst - Abbe - Gymnasium

Inhaltsverzeichnis

Grußwort von Jan-Christopher Rämer und Meinhard Jacobs 3

Weiterführende Schulen 4

Berliner Bildungsfahrplan 5

Anmeldeverfahren 6

Aufnahmeverfahren 2016/2017 7

Integrierte Sekundarschule 9

Alfred-Nobel-Schule 10
Clay-Schule 11
Heinrich-Mann-Schule 12
Hermann-von-Helmholtz-Schule 13
Kepler-Schule 14
Otto-Hahn-Schule 15
Röntgen-Schule 16
Zuckmayer-Schule 17

Gemeinschaftsschulen 18

Fritz-Karsen-Schule 19
Gemeinschaftsschule auf dem Campus Rütli 20
Gemeinschaftsschule Campus Efeuweg 22
Walter-Gropius-Schule 24

Gymnasien 25

Albert-Einstein-Gymnasium 26
Albert-Schweitzer-Gymnasium 27
Albrecht-Dürer-Gymnasium 28
Ernst-Abbe-Gymnasium 29
Hannah-Arendt-Gymnasium 30
Leonardo-da-Vinci-Gymnasium 31

Besondere gymnasiale Angebote und Unterrichtskonzepte in Neukölln 32

Schulen mit sonderpädagogischem Schwerpunkt 33

Adolf-Reichwein-Schule 34
Schule am Zwickauer Damm 35
Schule am Hasenhegerweg 36
Hans-Fallada-Schule 37
Schule am Bienwaldring 38
Schilling-Schule 39
Schule an der Windmühle 40
Annedore-Leber-Oberschule (Berufsschule) 41

Inhaltsverzeichnis

Privatschulen **43**

Evangelische Schule Neukölln (Integrierte Sekundarschule) 44
Johann-Georg-Elser-Schule (Integrierte Sekundarschule) 45
Katholische Schule St. Marien (Integrierte Sekundarschule) 46
Katholische Schule St. Marien (Gymnasium) 47
Meine Schule Berlin (Gemeinschaftsschule) 48

Oberstufenzentren **50**

Carl-Legien-Schule (Berufsschule) 51
OSZ Informations- und Medizintechnik 52
Lise-Meitner-Schule (OSZ Chemie, Physik und Biologie) 53

Fremdsprachen- und Kursangebot **54**

Anschriften und Ansprechpartner **56**

Das Beratungs- und Unterstützungszentrum für inklusive Pädagogik **57**

Bezirksschulgremien **58**

Bildungsverbünde in Neukölln **59**

Impressum **60**

Bezirkskarte mit den weiterführenden Schulen **61**

Grußwort von Jan-Christopher Rämer und Meinhard Jacobs

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Schüler*innen, liebe Eltern,

vor Ihnen liegt die sechste Auflage unserer Broschüre über die weiterführenden allgemeinbildenden Schulen im Bezirk Neukölln. Alle Sechstklässler in unserem Bezirk erhalten das Heft vom Bezirksamt zur Orientierung für ihre künftige schulische Laufbahn.

Mit den von den Schulleitungen verfassten und von uns zusammengestellten individuellen Schulportraits möchten wir Ihnen die Wahl für die „richtige" weiterführende Schule etwas erleichtern, denn es ist Ihre Entscheidung, welche Schule Sie für die Zeit ab der 7. Klasse aussuchen werden. Dabei geht es vor allem die Grundsatzfrage „Gymnasium oder Integrierte Sekundarschule?". Beide Schularten führen zum Abitur, das Gymnasium in 12 Jahren, die Integrierte Sekundarschule in 13 Jahren.

Ob sport- oder musikbetont, mit Europaschulzweig, Hochbegabtenförderung oder umfassenden Angeboten des dualen Lernens und der Berufsorientierung – in Neukölln haben Sie die Wahl unter 12 Integrierten Sekundarschulen und 6 Gymnasien. Dabei sind inzwischen mit der Fritz-Karsen-Schule, der Walter-Gropius-Schule, der Gemeinschaftsschule auf dem Campus Rütli und der Gemeinschaftsschule Campus Efeuweg vier der 12 Sekundarschulen Gemeinschaftsschulen, drei davon mit einer gymnasialen Oberstufe im eigenen Haus. In der Gemeinschaftsschule Campus Efeuweg kann das Abitur im benachbarten Oberstufenzentrum Lise-Meitner abgelegt werden.

Seit diesem Schuljahr ist der nahtlose Übergang von der Grundstufe in die 7. Jahrgangsstufe auch an der Hermann-von-Helmholtz-Schule (einer Integrierten Sekundarschule) möglich. Als Sechstklässler stehen Sie nun gemeinsam mit den Eltern vor einer der wichtigsten Entscheidungen für Ihre Zukunft: Auf welche Oberschule soll ich wechseln, wo kann ich mich mit all meinen Kenntnissen und Fähigkeiten am besten entfalten, welches Angebot wird mir am besten gerecht? Diese Entscheidung ist nicht leicht, zumal sich die Berliner Schullandschaft in den vergangenen Jahren sehr verändert hat.

Die Integrierten Sekundarschulen vermitteln ihren Schüler*innen ebenso wie die Gemeinschaftsschulen eine vertiefte allgemeine und berufsorientierende Bildung und ermöglichen ihnen, entsprechend ihrer Leistungen und Neigungen ihren Bildungsweg in berufsqualifizierenden Bildungsgängen oder – über die dreijährige Gymnasiale Oberstufe – an einer Hochschule fortzusetzen, während das Gymnasium dies in kürzerer Zeit durch konzentriertere Angebote erreicht. Sie, liebe Eltern, entscheiden, welcher Weg der richtige für Ihr Kind ist: Lernt es etwas langsamer? Braucht es mehr Zeit? Dann ist es in einer der Sekundar- oder Gemeinschaftsschulen am besten aufgehoben. Hat es keine Probleme, sich selbstständig auch mit schwierigen Sachverhalten auseinanderzusetzen, wäre das Gymnasium ein geeigneter Ort.

Vertrauen Sie dabei der Empfehlung der Grundschullehrkräfte, die die Leistungsfähigkeit Ihrer Schüler*innen sehr gut einschätzen können.

Wir wünschen Ihnen eine schöne und erfolgreiche Oberschulzeit.

Jan-Christopher Rämer
Bezirksstadtrat für Bildung, Schule, Kultur und Sport

Meinhard Jacobs
Leiter der regionalen Schulaufsicht Neukölln

Die weiterführenden Schularten in Berlin

Zwei Schultypen – alle Möglichkeiten

Seit dem Schuljahr 2010/2011 hat sich die Schullandschaft in Berlin grundlegend verändert. Die wichtigste Veränderung war die Zusammenfassung der bisherigen Haupt-, Real- und Gesamtschulen zu einer neuen integrierten Schulart, der Sekundarschule. Damit gibt es seit dem nur noch zwei weiterführende allgemein bildende Schultypen in Berlin: die Integrierte Sekundarschule und das Gymnasium. Die Gemeinschaftsschule stellt eine besondere Form der Integrierten Sekundarschule dar (ausführliche Informationen auf S. 18).

Integrierte Sekundarschule

Die Integrierte Sekundarschule ist eine Schule für alle. Sie bietet ihren Schüler*innen alle Abschlüsse bis hin zum Abitur nach 13 Jahren. Sie ist damit in den Bildungsstandards und den Schulabschlüssen gleichwertig mit dem Gymnasium.

Die Sekundarschulen verfügen entweder über eine eigene gymnasiale Oberstufe oder kooperieren mit Oberstufen anderer Sekundarschulen bzw. den beruflichen Gymnasien an den Oberstufenzentren, um allen interessierten Schüler*innen das Abitur zu ermöglichen.

Um eine gute Betreuung der Schüler*innen zu gewährleisten, wird eine Klassengröße von 25 Schüler*innen angestrebt. Eine Versetzung in die nächste Klassenstufe findet an den Sekundarschulen in der Regel immer statt.

Alle Sekundarschulen sind Ganztagsschulen. Bis 16:00 Uhr gibt es für die Schüler*innen Bildungs- und Betreuungsangebote. Hierbei arbeiten die Schulen mit vielen außerschulischen Partnern zusammen (z.B. der Musikschule, der Volkshochschule, Sportvereinen etc.). Die Eltern entscheiden zusammen mit ihrem Kind, welches Angebot sie verbindlich annehmen wollen.

Um die Schüler*innen intensiv auf die Arbeits- und Berufswelt vorzubereiten, wurde an den Sekundarschulen das duale Lernen eingerichtet. Das duale Lernen zeichnet sich durch die Verbindung von schulischem Lernen und Lernen am Praxisort aus. Schüler*innen können so frühzeitig praktische Erfahrungen sammeln (z.B. durch regelmäßige Praktika in Betrieben oder durch eine Mitarbeit in Schülerfirmen).

Gymnasium

Auf dem Gymnasium können Schüler*innen nach 12 Jahren ihr Abitur absolvieren. Das Abitur eröffnet die Möglichkeit, an einer Universität oder Hochschule zu studieren.

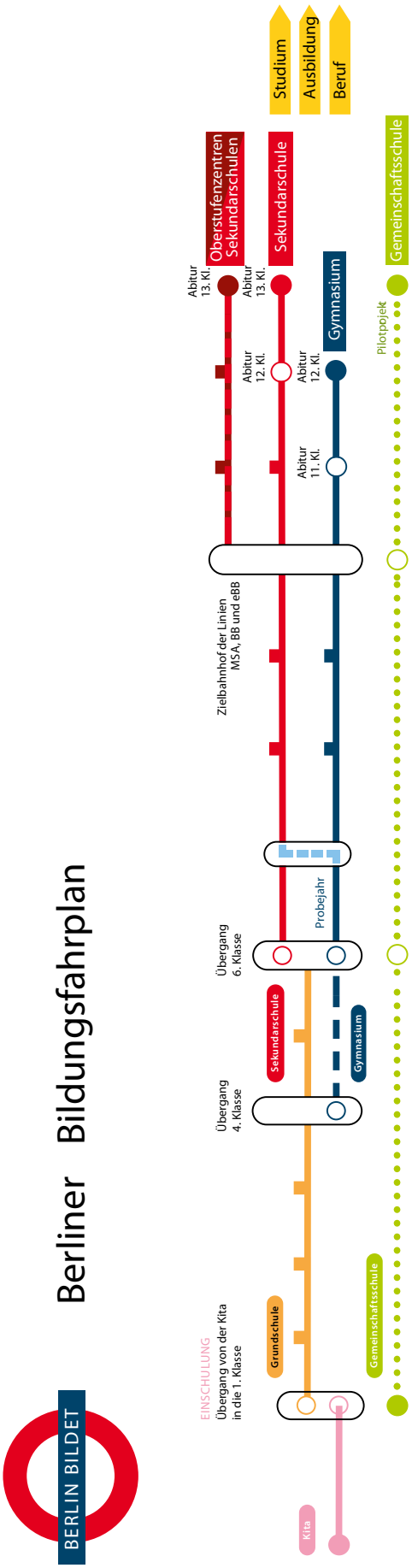
Den Schüler*innen stehen am Gymnasium vielfältige Fächerwahlmöglichkeiten zur Verfügung, um die Schullaufbahn ihren Interessen und Fähigkeiten entsprechend zu planen. Im Vergleich zur Sekundarschule ist das Unterrichtspensum allerdings etwas höher: Um den Schulstoff bis zum Abitur in 12 Jahren zu bewältigen, haben Gymnasiasten von der 7. bis zur 10. Klasse zwei Unterrichtsstunden mehr in der Woche als Sekundarschüler.

In Neukölln bietet ein Gymnasium den gebundenen Ganztagsbetrieb an (Albert-Schweitzer-Schule). Damit ist eine intensive Förderung der Schüler*innen dort über den ganzen Schultag möglich.

Alle Sekundarschulen und Gymnasien sind mit Mensen oder Cafeterien ausgestattet, sodass den Schüler*innen jeden Tag ein warmes Mittagessen angeboten werden kann.

Die Schularten im Vergleich

	Integrierte Sekundarschule	Gymnasium
Beginn	Klasse 7	Klasse 7 (Albrecht-Dürer-Schule auch ab Kl. 5)
Schüler*innen je Klasse	max. 26	max. 32
Probezeit (1 Jahr)	nein	Klasse 7 (bzw. Kl. 5)
Mittlerer Schulabschluss	Ende der 10. Klasse	Ende der 10. Klasse
Schuljahre bis zum Abitur	13	12
Unterrichtsstunden pro Woche Kl. 7, 8 Kl. 9, 10	31 32	33 34
Zusätzliche individuelle Förderstunden (Schülerarbeitsstunden) durch Lehrkräfte	1 bis 3,25	keine
Ganztagsbetrieb und Nachmittagsangebote	ja	Albert-Schweitzer-Schule
Mittagessen-Angebot	ja	ja
Duales Lernen	ja (Konzept im Schulprogramm)	möglich (Profilangebot)
Verpflichtende Kooperationen mit anderen Schulen	mit Grundschulen und Berufsschulen/ Oberstufenzentren	mit Grundschulen
Leistungsdifferenzierung	innerhalb des Unterrichts oder in Kursen (die Schule entscheidet)	innerhalb des Unterrichts
Versetzung in die nächsthöhere Klasse (7. bis 10. Kl.)	immer (Ausnahmen bei Vereinbarungen mit den Eltern)	bei entsprechenden Leistungen
Bildungsziel	Abitur Mittlerer Schulabschluss erweiterte Berufsbildungsreife Berufsbildungsreife	Abitur



Quelle: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft

Anmeldung an den weiterführenden Schulen

Wann beginnt der Anmeldezeitraum?

Der Zeitraum für die Anmeldung an den weiterführenden allgemein bildenden Schulen beginnt am 09.02.2016 und endet am 23.02.2016.

Wo findet die Anmeldung statt?

Die Eltern melden ihr Kind ausschließlich bei der von ihnen zuerst gewünschten Schule (Erstwunsch) an.

Welche Unterlagen müssen vorliegen?

Zur Anmeldung bei der Erstwunsch-Schule müssen die Eltern den ausgefüllten Anmeldebogen und die Förderprognose der Grundschule vorlegen. Beide Originalunterlagen bekommen die Eltern von der Grundschule ihres Kindes überreicht. Die weiterführende Schule nimmt die Anmeldung nur bei Vorlage dieser beiden Originalunterlagen entgegen. Bei Unvollständigkeit der Unterlagen kann die Anmeldung leider nicht berücksichtigt werden.

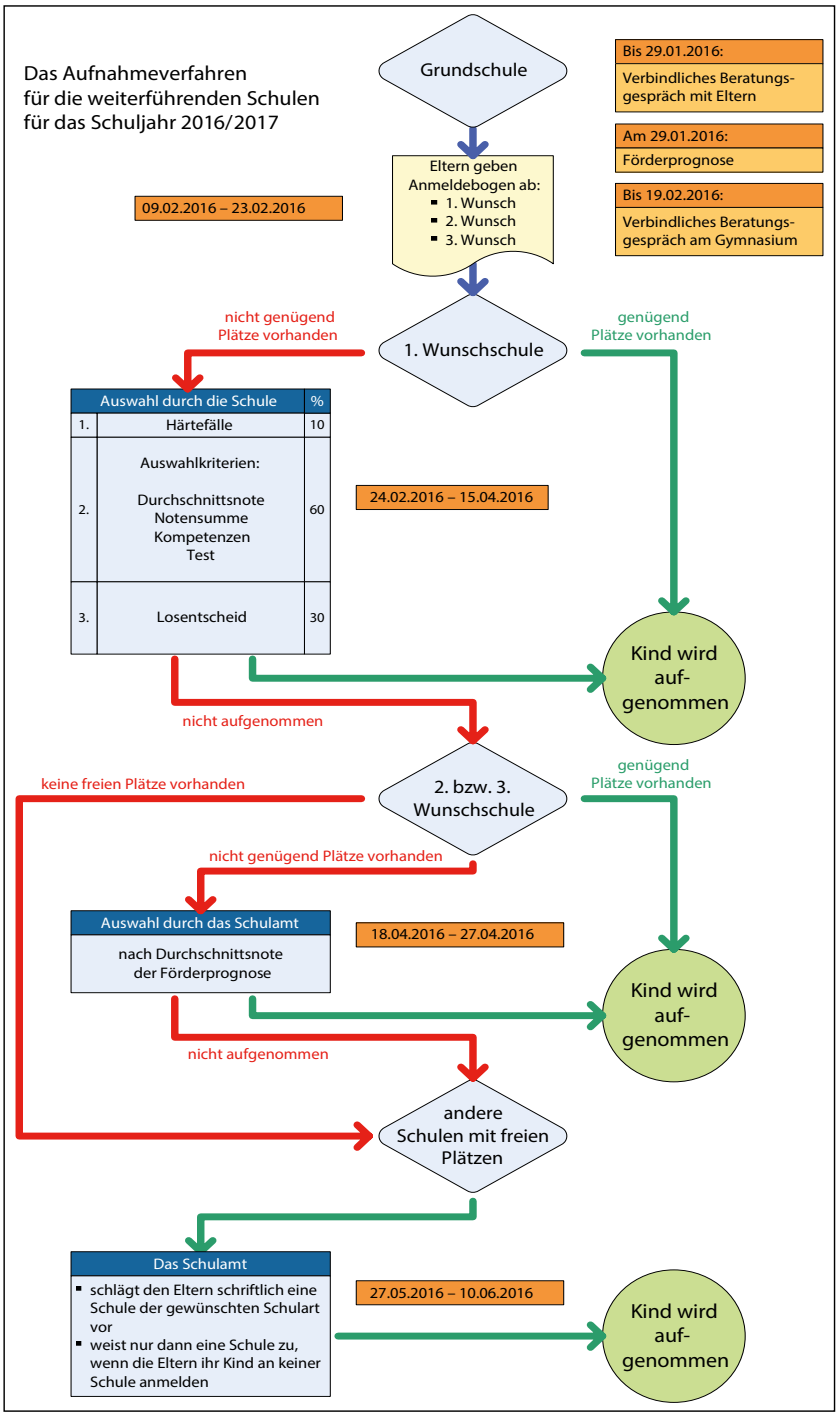
Wie viele Schulwünsche können angegeben werden?

Bei der Wahl der weiterführenden Schulen können die Eltern einen Erst-, Zweit- und Drittwunsch angeben.

Welche Rolle spielt die Entfernung der Wunschschule vom Wohnort?

Der eigene Wohnort und die Nähe zur Schule spielen bei den Aufnahmeverfahren an den weiterführenden allgemein bildenden Schulen keine Rolle. Anmeldungen sind an allen Sekundarschulen, Gymnasien und Gemeinschaftsschulen in ganz Berlin möglich.

Bei Übernachfrage an der Erstwunsch-Schule werden Schüler*innen vorrangig in die gewählte Zweit- oder Drittwunsch-Schule aufgenommen, wenn der Wohnort im Bezirk dieser Schule liegt.



Wie sieht das Aufnahmeverfahren der weiterführenden Schulen aus?

Schüler*innen werden an der Erstwunsch-Schule ohne ein weiteres Auswahlverfahren aufgenommen, wenn sie die in der Grundschule begonnene erste Fremdsprache dort fortsetzen können und genügend Plätze zur Verfügung stehen.

Sollte die Nachfrage das Platzangebot an einer Schule überschreiten, führt die Schule ein Auswahlverfahren durch. Ausführliche Informationen zum Auswahlverfahren der Schulen sind auf der nächsten Seite zusammengefasst.

Aufnahmeverfahren 2016/2017

Die Aufnahmekriterien kommen zum Tragen, falls sich mehr Schüler*innen an einer Schule anmelden, als freie Plätze vorhanden sind. Falls es ausreichend freie Plätze an einer Schule gibt, werden alle angemeldeten Schüler*innen aufgenommen.

Was passiert, wenn es an der Wunschschule mehr Anmeldungen als freie Plätze gibt?

Sollten die Anmeldungen an der Erstwunsch-Schule die Zahl der verfügbaren Plätze überschreiten, führt die Erstwunsch-Schule – unabhängig von der Reihenfolge der Anmeldungen – nach vorher festgelegten und durch die Schulaufsicht genehmigten Kriterien ein Auswahlverfahren durch.

Entsprechend den Regelungen des Schulgesetzes sowie der Verordnung zur Sekundarstufe I gilt für den Fall einer Übernachfrage an der Erstwunsch-Schule folgendes Verfahren:

1. Zunächst werden vorrangig bis zu 10% Schüler*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf sowie besondere Härtefälle (z.B. bei schwieriger sozialer Lage) berücksichtigt.
2. Danach werden mindestens 60% der verfügbaren Plätze nach Kriterien vergeben, die die jeweilige Schule selbst festlegt und verantwortet.
3. Die verbleibenden 30% der an der Schule verfügbaren Plätze werden unter den angemeldeten Schüler*innen durch Losentscheid vergeben. Damit bekommen auch jene Schüler*innen eine Chance, die über das Auswahlkriterium keinen Platz erhalten konnten.

Wenn die Durchschnittsnote der Förderprognose einen Wert von 3,0 oder höher aufweist, können die betroffenen Schüler*innen nur dann an einem Gymnasium aufgenommen werden, wenn ein verpflichtendes Beratungsgespräch an einem Gymnasium stattgefunden hat.

Außerdem werden an übernachgefragten Erstwunsch-Schulen Geschwisterkinder vorrangig berücksichtigt.

Nach welchen Kriterien wählen die Schulen ihre Schüler*innen aus?

Die Schulen bestimmen selbstständig, nach welchen Kriterien sie 60% der Schüler*innen bei Übernachfrage aufnehmen.

Mögliche Kriterien sind zum Beispiel:

- die Durchschnittsnote der Förderprognose (ausgestellt von der Grundschule)
- die Notensumme von bis zu vier Fächern der beiden letzten Halbjahreszeugnisse, die die fachspezifischen Ausprägungen des Schulprofils kennzeichnen
- Kompetenzen der Schüler*innen, die auch außerhalb der Schule erworben sein können
- das Ergebnis eines profilbezogenen einheitlichen Tests.

Welche Kriterien die Neuköllner Schulen im Einzelnen anwenden, ist auf den Schulporträtseiten ab Seite 10 und auf den Internetseiten der jeweiligen Schulen zu finden.

Was passiert, wenn kein Platz an der Erstwunsch-Schule ermöglicht werden kann?

Falls kein Platz an der Erstwunsch-Schule ermöglicht werden kann, wird geprüft, ob an der Zweitwunsch-Schule noch freie Plätze vorhanden sind. Sollten die Zweitwünsche dort wiederum die Zahl der noch verfügbaren Plätze überschreiten, werden diese Plätze nach der Durchschnittsnote der von den Grundschulen ausgestellten Förderprognose vergeben. Dieses Verfahren wiederholt sich ggf. an der Drittwunsch-Schule, falls auch an der Zweitwunsch-Schule kein Platz mehr vorhanden ist.

Es ist daher wichtig, dass die Eltern drei Wunsch-Schulen angeben, damit eine der Schulen schnellstmöglich einen Platz für das Kind anbieten kann.

Für den Fall, dass an keiner der drei Wunsch-Schulen ein Platz ermöglicht werden kann, benennt das Schulamt des Bezirks Neukölln den Eltern bis spätestens Ende Mai 2016 eine andere Schule mit freien Plätzen. Diese Schule kann auch außerhalb des Bezirks liegen. Es steht den Eltern aber frei, ihr Kind an einer anderen Schule mit freien Plätzen anzumelden.

Der zeitliche Ablauf des Aufnahmeverfahrens ist in der Grafik auf Seite 6 dargestellt. Weitere Infos zum Aufnahmeverfahren finden Sie im Internet unter: **www.berlin.de/sen/bjw**

Neukölln baut Bildung!

Beim großen Spatenstich: v.l.n.r.: **Siegfried Arnz**, Abteilungsleiter der Senatsbildungsverwaltung, Bezirksbürgermeisterin **Dr. Franziska Giffey**, Stifter **Graf von der Groeben**, Schirmherrin **Christina Rau**, Schul- und Campusleiterin **Cordula Heckmann, Dr. Jochen Lang**, Abteilungsleiter der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Bildungsstadtrat **Jan-Christopher Rämer**

10,5 Mio. €
Erweiterungsbau der Silberstein-Schule und Dreifeldsporthalle an der Hertabrücke

1,8 Mio. €
Neubau der Stadtteilbibliothek Rudow

40 Mio. €
Neubau der Clay-Schule mit Doppelsporthalle und Gedenkort: Zwangsarbeit in Rudow

30 Mio. €
Neubau Leonardo-da-Vinci-Gymnasium: Erstes Pilotprojekt für nachhaltiges Bauen in Berlin!

33,3 Mio. €
Schulerweiterungsbau und Stadtteilzentrum auf dem Campus Rütli-CR²

4,6 Mio. €
Schulerweiterungsbau auf dem Campus Efeuweg

Bezirksamt Neukölln | be Berlin

Bis 2020 investieren wir in die Neuköllner Schulen und Sportanlagen einschließlich der sechs genannten Bauprojekte rund

Fotos: huber staudt architekten (Leonardo-da-Vinci-Gymnasium); Architekturbüro Wieland Vajen (Stadteilbibliothek Rudow); A. Simon (Campus Rütli-CR²); kleyer.koblitz.letzel.freivogel (Campus Efeuweg); Freitag Hartmann Sinz Architekten (Silberstein-Schule); Staab Architekten GmbH (Clay-Schule)

Integrierte Sekundarschulen

Eine Schule mit allen Möglichkeiten

Die Integrierte Sekundarschule wurde im Schuljahr 2010/2011 eingeführt. Damit wurden die bisherigen Haupt-, Real- und Gesamtschulen zu einer einzigen Schulart zusammengefasst, sodass es nur noch zwei weiterführende Schularten in Berlin gibt: die Sekundarschule und das Gymnasium. Mit dieser grundlegenden Reform konnten die Voraussetzungen für eine verbesserte Förderung aller Kinder und Jugendlichen geschaffen werden.

In der Sekundarschule können alle Schulabschlüsse erreicht werden. Auch das Abitur steht somit jeder Schüler*innen offen. Einige Sekundarschulen verfügen bereits über eine eigene gymnasiale Oberstufe (Jahrgangsstufen 11 bis 13). Alle Sekundarschulen ohne eigene Oberstufe haben feste Kooperationen mit gymnasialen Oberstufen an anderen Sekundarschulen oder mit den Neuköllner Oberstufenzentren vereinbart, sodass ihre Schüler*innen dort das Abitur erwerben können.

Ganztagsbetreuung mit vielseitigen Angeboten

Wie schon die Grundschulen setzen auch die Sekundarschulen auf gemeinsames Lernen und die Verbindung von Bildung und Betreuung bis in den Nachmittag hinein. Als Ganztagsschulen bieten sie ein verlässliches Angebot, das in der Regel bis mindestens 16:00 Uhr gesichert ist. Kooperationen mit Sportvereinen, der Musikschule, der Volkshochschule und anderen Anbietern von Nachmittagskursen machen die Sekundarschulen auch außerhalb der eigentlichen Unterrichtszeit attraktiv. Ein warmes Mittagessen wird an allen Sekundarschulen angeboten.

Individuelle Betreuung

Kleine Klassen von 20 bis 26 Schüler*innen ermöglichen individuelles Lernen in gemeinsamen Gruppen oder in Kursen unterschiedlicher Leistungsstufen. Jede*r Schüler*innen kann damit ein Unterrichtsangebot erhalten, das seinen oder ihren Bedürfnissen und Möglichkeiten entspricht. „Sitzenbleiben“ oder eine Probezeit gibt es an diesen Schulen nicht mehr.

Informationen zu den Aufnahmeverfahren der weiterführenden Schulen sind auf den Seiten 6 bis 7 und den jeweiligen Schulporträtseiten zusammengefasst.

Auf den nächsten Seiten werden die Integrierten Sekundarschulen in Neukölln im Einzelnen vorgestellt.

Schulnummer: 08K11

Alfred-Nobel-Schule

Anschrift:	Britzer Damm 164-170 12347 Berlin (Britz)
Filiale:	Parchimer Allee 111 12359 Berlin (Britz)
Schulleitung:	Frau Renate Lecke
Sekretariat:	Frau Monika Hansen, Frau Angelika Neumann
Tel./Fax:	(030) 6 06 40 32, (030) 60 08 14 98
E-Mail:	alfred-nobel-schule@t-online.de
Internet:	www.alfred-nobel-schule.de
Ganztagsbetrieb:	Ganztag, 8:00 – 16:00 Uhr, 9 und 10 teilgebundener Ganztag
Gymn. Oberstufe:	Kooperation mit OSZ IMT, OSZ Wi&So, Fritz-Karsen-Schule, SESB-Zug – Deutsch-Italienisch mit Albert-Einstein-Gymnasium
Verkehrsanbindung:	U7 Parchimer Allee, Bus: M46, M44

Schulprofil

Die Alfred-Nobel-Schule ist eine Integrierte Sekundarschule im Ganztagsbetrieb (7. und 8. Jahrgang) und eine Staatliche Europaschule Berlin (SESB) mit einem deutsch-italienischen Zug. Die Schule führt Englisch als 1. Fremdsprache fort, ermöglicht das Erlernen von Französisch oder Italienisch als 2. Fremdsprache und stärkt die fremdsprachliche Kompetenz auch durch die Pflege internationaler Kontakte und die Teilnahme an internationalen Projekten. Die Alfred-Nobel-Schule nimmt am Programm „Kulturagenten für kreative Schulen“ teil. Sie hat einen Kulturfahrplan im Schulprogramm verankert. Schwerpunkte sind Darstellendes Spiel/Theater, Film und naturwissenschaftlich-technische Kursangebote. Die Schule bietet neben einer intensiven Berufsorientierung durch Projekte und Betriebspraktika Förderkurse in Deutsch, Mathematik und Englisch zur Erreichung des Mittleren Schulabschlusses (MSA) an.

Besondere Angebote

In allen Jahrgangsstufen wird ein musisch-ästhetischer Profilunterricht für Theater, Musik, Film, Bildende Kunst angeboten. Es finden in jedem Schuljahr öffentliche Theater- und Filmaufführungen sowie eine Kulturprojektwoche für die Klassen 7 und 8 statt. Außerdem verfügt die Alfred-Nobel-Schule als einzige Schule in Berlin über einen eigenen Flugsimulator, der von einer Schülerfirma betrieben wird. Es gibt vielfältige Arbeitsgemeinschaften im Ganztagsbetrieb auch mit außerschulischen Partnern: Theater, Tanz, Fußball, Selbstverteidigung für Mädchen, Volleyball, Kochkurs , Robotik, Streitschlichter-AG, Jugendfeuerwehr und Schulgarten-AG. Klassenfahrten und Seminarfahrten gehören zum regelmäßigen Angebot in allen Klassen.

Schülerfirmen

Nobel Air (Flugsimulator)

Schüler*innen	Klassengr. Ø	Verpflegung	barrierefrei
470	24	Mittagessen, Cafeteria	nein

Schulsozialarbeit	Bibliothek	PCs/Laptops	Smartboards	Fremdsprachen
ja	ja	137	13	Eng, Frz, Ital.

Kooperationen

Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH, Schildkröte e.V., Al-Dar e.V., Martin-Gropius-Bau, Museum Neukölln, Partnerschule in Italien, Polen und der Slowakei, Jugendclub „Die Feuerwache“, KabelAktiv GmbH

Besondere Ausstattung

Die Schule verfügt über 3 Computerräume, die Fachräume sind mit Smartboards ausgestattet. Ein neu eingerichtetes Elektroniklabor steht für den Fachunterricht zur Verfügung. Die Klassenräume sind mit Internetanschlüssen ausgestattet. Vier Schulsozialpädagogen beraten und betreuen ratsuchende Schüler*innen sowie deren Eltern.

Auswahlverfahren der Schule

Beim Auswahlverfahren werden 60% der freien Plätze anhand der Durchschnittsnote der Förderprognose der Grundschule vergeben. 30% der freien Plätze werden per Losentscheid und bis zu 10% der Plätze an Härtefälle vergeben. (Weitere Informationen zum Auswahlverfahren der weiterführenden Schulen finden Sie auf Seite 7).

Tag der offenen Tür: 23.01.2016, 11:00 – 13:30 Uhr

Clay-Schule

Anschrift:	Bildhauerweg 9 12355 Berlin (Rudow)
Schulleitung:	Herr Thorsten Gruschke-Schäfer
Sekretariat:	Frau Nora Fanke
Tel./Fax:	(030) 66 00 4-0, (030) 66 00 4-200
E-Mail:	schulleitung@clay-schule.de
Internet:	www.clay-schule.de
Ganztagsbetrieb:	Gebundener Ganztagsbetrieb, 8:00 – 16:05 Uhr
Gymn. Oberstufe:	Vierzügige eigene gymnasiale Oberstufe
Verkehrsanbindung:	U7 Rudow oder Zwickauer Damm Bus: 162,172, 271, 371, 372, 373, 744, X7, M11

Schulprofil

Die Clay-Schule als musikbetonte Integrierte Sekundarschule mit gymnasialer Oberstufe bietet leistungs- und abschlussorientierte Bildung und Erziehung. Durch leistungsdifferenzierte Kurse in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik und in den Naturwissenschaften ab der 7., spätestens ab der 9. Jahrgangsstufe können wir jedes Kind im Hinblick auf einen bestmöglichen Schulabschluss fördern. Der Profilbereich bietet Basis- und Zusatzkurse für die Kernfächer, um Lücken zu schließen oder gezielt auf den Besuch der zwei- oder dreijährigen gymnasialen Oberstufe vorzubereiten.
Das breit gefächerte Angebot an musikalischer und künstlerischer Betätigung und viele musikalische Veranstaltungen fördern soziales Lernen und die Lernmotivation für alle Fächer.

Besondere Angebote

Musikbetonter Zug mit Musicalklasse und Bläserklasse, bilingualer Zug, sportbetonter Zug. Duales Lernen mit dreiwöchigem Betriebspraktikum, Berufsmesse, ab Klasse 9 Berufsvorbereitung in Ausbildungswerkstätten oder Vorbereitung auf die gymnasiale Oberstufe.
Französisch, Naturwissenschaften, Sport, Musik, Kunst, Arbeitslehre und Sozialkunde als Wahlpflichtfächer ab Kl. 7, ab 9. Jahrgangsstufe weitere Fächer wie Informatik, Darstellendes Spiel u.v.a., zusätzlich zum Teil frei wählbare Profilkurse. Kulturwissenschaftliche Kurse als Ergänzung zum Ethikunterricht.
Hausaufgabenbetreuung, viele Arbeitsgemeinschaften, sozialpädagogische Betreuung, psychologische Beratung.

Kooperationen

Modul e.V. (Schulsozialarbeit), TÜV Rheinland und Internationaler Bund (Praxislernen in Ausbildungswerkstätten), Werkschule Löwenherz, Bär & Ollenroth, Daimler, Casa Reha, jährliche Berufsmesse mit vielen Firmen und Institutionen; Jugend Rot Kreuz; TuSch, Stiftung Markstein, Fa. Musiklabor und Popeller; Schulpartnerschaften/Austausch: Finnland, Frankreich, Türkei, England

Schüler*innen	Klassengr. Ø	Verpflegung	barrierefrei
1104	26	Mittagessen, Mensa, Cafeteria	teilweise

Schulsozialarbeit	Bibliothek	PCs/Laptops	Smartboards	Fremdsprachen
ja	ja	180	16	Eng, Frz

Besondere Ausstattung

Räume für Informatikunterricht, alle Klassenräume sind vernetzt. Viele Studios und Tanzräume für den Musikunterricht, Naturwissenschaftlicher Bereich mit 10 Übungsräumen. Großer offener Bereich mit Billard, Tischtennis, Kicker u.a.

Auswahlverfahren der Schule

Mindestens 60% der Plätze werden nach den Aufnahmebedingungen der Schule vergeben. Dabei ist die Durchschnittsnote der Förderprognose der Grundschule maßgebend, 40 Plätze für den musikbetonten Zug werden nach einem praktischen Test vergeben. Höchstens 10% der Plätze sind für Härtefälle vorgesehen, 30% der Plätze werden verlost.

Tag der offenen Tür: 09.01.2016 ab 10:00 Uhr

Heinrich-Mann-Schule

Anschrift:	Gerlinger Str. 22 12353 Berlin (Buckow)
Schulleitung:	Herr Rudolf Kemmer
Sekretariat:	Frau Inge Arnhölter
Tel./Fax:	(030) 742 08-0, (030) 742 08-231
E-Mail:	08K04@08K04.schule.berlin.de
Internet:	hms.be.schule.de
Ganztagsbetrieb:	Teilgebunden an 3 Tagen: Mo, Mi, Do, jeweils 8:00 – 15:30 Uhr, Di u Fr: 8:00 – 13:45 Uhr
Gymn. Oberstufe:	Kooperation mit Otto-Hahn-Schule
Verkehrsanbindung:	Bus:172, 179

Schulprofil

Soziales Lernen
Wir achten auf ein tolerantes, gewaltloses und friedliches Miteinander. Die Vermittlung der sogenannten Sekundärtugenden wie Pünktlichkeit, Höflichkeit und Respekt ist uns ein großes Anliegen. Eine enge Zusammenarbeit zwischen Eltern, Schule und außerschulischen Institutionen ist dazu die Grundlage.
Nachhaltiges Lernen
Das Lernen auf Basis von Checklisten (Lernplänen) und unser spezifisches Konzept des Dualen Lernens (Praktika ab dem 7. Jahrgang, Produktives Lernen ab der 9. Klasse) zielen darauf ab, dass die Schüler*innen lernen für sich Verantwortung zu übernehmen.
Einen besonderen inhaltlichen Schwerpunkt bildet die Auseinandersetzung mit den Fragen des Klimaschutzes und der nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft.
Mediales Lernen
Mit Hilfe von Smartboards, Computerarbeitsplätzen und dem Einsatz von differenzierten Lernprogrammen (z.B. Bettermarks) gestalten wir eine motivierende Lernumgebung.

Besondere Angebote

In den drei Hauptfächern (D, M, E) bieten wir jeweils eine Unterrichtsstunde mehr als in der Stundentafel vorgesehen ist, an. Seit dem Schuljahr 2010/11 bieten wir erfolgreich sog. Laptopklassen an. Dieses Konzept wurde weiterentwickelt und Schüler*innen des 7./8. Jahrgangs arbeiten und lernen mit schuleigenen Laptops. In den Folgejahren wird dieses Konzept für die weiteren Jahrgänge ausgebaut. Im Rahmen unserer thematischen Schwerpunkte Naturwissenschaft und Klimaschutz bieten wir verschiedene Projekt- und Arbeitsgruppen (z.B. Robotergruppe, Klimaschutz, Informatik) an. Für die 7./8. Klassen gibt es an den langen Tagen eine verbindliche Essenszeit, in der die Klassen jeweils geschlossen zum Essen gehen und das bestellte Mensaessen oder mitgebrachtes Essen verzehren. In allen Jahrgängen absolvieren unsere Schüler Praktika. Im sog. „Verantwortungsprojekt" erhalten unsere Schüler des 7. Jahrgangs in einem Zeitraum von drei Monaten jeweils für zwei Stunden an einem Unterrichtstag der Woche einen

Schüler*innen	Klassengr. Ø	Verpflegung	barrierefrei
382	23	Mittagessen, Mensa, Cafeteria	ja

Schulsozialarbeit	Bibliothek	PCs/Laptops	Smartboards	Fremdsprachen
ja	im Aufbau	300	30	Eng, Frz

Einblick in die Arbeitswelt und übernehmen dort erste kleine Aufgaben. Im 8. Jahrgang wird diese Form des dualen Lernens zeitlich erweitert. Ab dem 9. Jahrgang können die Schüler wählen zwischen den Unterrichtsformen des Produktiven Lernens (3 Tage im Betrieb lernen und arbeiten, 2 Tage schulisches Lernen) und dem herkömmlichen Unterricht..

Besondere Ausstattung

Die Schule verfügt über eine sehr gute Ausstattung mit Fachräumen für Naturwissenschaften und Computerarbeitsplätzen. Die Klassenräume sind mit Smartboards ausgestattet. Im AUB (Außerunterrichtlicher Bereich) bieten Erzieherinnen und unsere Sozialpädagogin Angebote, Beratung und Unterstützung für Schüler*innen an.

Kooperationen

Firma Hettich, Firma Sto, Christoph-Ruden-GS, Otto-Hahn-Schule, OSZ WISO, Modul e.V., Vulkan

Auswahlverfahren der Schule

Unsere Schule wählt nach der Förderprognose der Grundschulen die Schüler*innen aus.

Tag der offenen Tür: 15.01.2016, 15:00 – 18:00 Uhr

Hermann-von-Helmholtz-Schule

Anschrift:	Wutzkyallee 68-84 12353 Berlin (Gropiusstadt)
Schulleitung:	Herr Roland Hägler
Sekretariat:	Frau Katja Ebert
Tel./Fax:	(030) 60 97 170, (030) 60 97 17 38
E-Mail:	info@hvhschule.de
Internet:	www.hvhschule.de
Ganztagsbetrieb:	Gebundener Ganztagsbetrieb, 8:00 – 16:00 Uhr
Gymn. Oberstufe:	Kooperation mit Oberstufenzentrum Lise-Meitner sowie Informationstechnik und Medizintechnik
Verkehrsanbindung:	U7 Wutzkyallee, Bus: M11

Schulprofil

Die Hermann-von-Helmholtz-Schule ist eine Integrierte Sekundarschule im gebundenen Ganztagsbetrieb. Die Schule arbeitet mit Grund- und Oberschulen im Bildungsverbund Gropiusstadt, in der Bildungsmeile Wutzkyallee und in enger Kooperation mit dem Oberstufenzentrum Lise-Meitner zusammen. Zu Beginn des Schuljahres 2015/2016 ist mit der benachbarten Martin-Lichtenstein-Schule durch eine Fusion eine Integrierte Sekundarschule mit Grundstufe entstanden.
Die wesentlichen Schwerpunkte der Schule liegen im naturwissenschaftlichen Bereich und in der Berufsorientierung. Die Ziele der Schule lauten: Leistung fordern, Sozialverhalten fördern und Berufsfähigkeit erreichen. Um den MSA- oder die Berechtigung für den Übergang in die gymnasiale Oberstufe erreichen zu können, werden in der 9. und 10. Jahrgangsstufe zusätzliche Förderkurse in Deutsch, Mathematik und Englisch angeboten.

Besondere Angebote

In jedem neuen 7. Jahrgang wird ein naturwissenschaftlich-ökologischer Zug eingerichtet, in dem fächerübergreifend projektorientiert gearbeitet wird. Neben dem Berufswahlpass und dem zweifachen Betriebspraktikum werden besondere Projekte zur Berufsorientierung in enger Zusammenarbeit mit zahlreichen Kooperationspartnern aus der Wirtschaft durchgeführt. Abwechslungsreiche Arbeitsgruppen sind in den Ganztagsbetrieb der Schule integriert (z.B. Basketball, Streetdance, Boxen, Musik, Kochen, Erste Hilfe, Fußball für Mädchen und Jungen). “Brückenbauer“ in den Beruf zur Koordination des Übergangs aus der Schule in den Beruf

Kooperationen

IHK, AWO Südost, BSR, degewo, Deutsche Post, dm, Fachgemeinschaft Bau, Frisch und Faust, Gegenbauer, Geyer, TÜV, Vivantes, Lidl, Thürmann, beton & rohrbau, Hotel Ambassador, ETAP-Hotel, Zahnklinik Medico , Bezirksamt Neukölln von Berlin, Sanitätshaus Koch, ALBA Berlin,

Schüler*innen	Klassengr. Ø	Verpflegung	barrierefrei
453	26	Mittagessen, Mensa, Cafeteria	nein

Schulsozialarbeit	Bibliothek	PCs/Laptops	Smartboards	Fremdsprachen
ja	nein	169	5	Eng, Frz, Türk

Schülerfirmen

Die Catering-Schülerfirma bietet in den großen Pausen kleine Snacks in der Cafeteria an.

Besondere Ausstattung

Die Schule verfügt über 2 Computerräume. Alle Klassenräume sind mit Smartboards oder Internetanschlüssen ausgestattet. Die Schule hat eine Schulstation. Die pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten eng mit den Lernenden, Lehrkräften und Eltern zusammen und bieten bei Bedarf Beratung und Unterstützung an.

Auswahlverfahren der Schule

Für den Fall, dass es an der Schule mehr Anmeldungen als freie Plätze gibt, werden 10% an Härtefälle vergeben, 60% der Plätze nach der Durchschnittsnote der Grundschul-Förderprognose und 30% werden durch Los vergeben.

Tag der offenen Tür: 11.01.2016, ab 18:30 Uhr

Kepler-Schule

Anschrift:	Zwillingestr. 21-29 12057 Berlin (Neukölln)
Schulleitung:	Herr Moritz Dreher
Sekretariat:	Frau Jeanette Müller
Tel./Fax:	(030) 22 19 94 400, (030) 6859 8008
E-Mail:	Berlin-08K12@versanet.de
Internet:	www.kepler.cidsnet.de
Ganztagsbetrieb:	Teilgebundener Ganztagsbetrieb (Unterricht: zweimal von 8:10 –16:10 Uhr, zweimal von 8:10 – 14:50 Uhr, freitags kürzer)
Gymn. Oberstufe:	Kooperation mit dem OSZ WiSo im Bezirk Treptow-Köpenick
Verkehrsanbindung:	S-Bhf Köllnische Heide (S45, 46, 47), Bus: M41, 246

Schüler*innen	Klassengr. Ø	Verpflegung	barrierefrei
273	23	Frühstück, Mittagessen	teilweise

Schulsozialarbeit	Bibliothek	PCs/Laptops	Smartboards	Fremdsprachen
ja	ja	117	11	Eng, Frz

Schulprofil

Fit für die Berufswahl
- Einsatz des Berufswahlpasses ab Klasse 7
- Beratung für den Übergang an weiterführende Schulen
- Kooperation mit externen Partnern in der Berufsberatung

Fit im Betrieb
- außerschulische Lernorte in Betrieben und Ausbildungseinrichtungen
- mindestens zwei Betriebspraktika ab Klasse 8
- Mitarbeit in Schülerfirmen ab Klasse 9

Fit für das Berufsleben
- persönliche Unterstützung durch Schulsozialarbeit
- regelmäßig soziales Kompetenztraining
- Unterstützung durch individuelle Mentoren in 9 und 10

Besondere Angebote

- Im Wahlpflichtbereich können Schüler*innen eine Tauchausbildung machen mit Projektfahrten zum Helenesee und z.B. nach Kroatien.
- soziales Kompetenztraining in den 7. Klassen zur Stärkung von Teamwork, Zusammenhalt und Kommunikation

Kooperationen

Bürgerstiftung Neukölln (Mentoren), Gesellschaft für Sport und Jugend (GSJ), Quartiersmanagement Weiße Siedlung, High Deck Siedlung, Werkschule Löwenherz , Neuköllner Netzwerk Berufshilfe, Schildkröte GmbH (Berufsorientierung)

Schülerfirmen

neue Schülerfirmen sind im Aufbau

Besondere Ausstattung

- Neubau mit Mensa und großem Freizeitbereich
- Computer in den Klassen, Smartboards für den Einsatz moderner Medien im Unterricht
- Lernwerkstätten (Holz, Elektro, Metall, Textil, Küche)

Auswahlverfahren der Schule

Die Kepler-Schule sucht engagierte Schüler*innen, die bereit sind, an den vielen verschiedenen Projekten aktiv teilzunehmen.
Bei den Anmeldungen achten wir neben den schulischen Leistungen auch ganz besonders auf Zuverlässigkeit (keine unentschuldigten Fehlzeiten) und die sozialen Fertigkeiten.

Tag der offenen Tür: 13.01.2016, ab 10:00 – 13:00 Uhr

Otto-Hahn-Schule

Anschrift:	Buschkrugallee 63 12359 Berlin (Britz)
Schulleitung:	Herr André Koglin
Sekretariat:	Frau Petra Wandelt, Herr Jochen Taterra
Tel./Fax:	(030) 627 39 79 - 0 / 55
E-Mail:	sekretariat@oho-berlin.de
Internet:	www.oho-berlin.de
Ganztagsbetrieb:	teilgebunden
Gymn. Oberstufe:	Eigene gymnasiale Oberstufe
Verkehrsanbindung:	U7 Grenzallee oder Blaschkoallee, Bus: 171

Schüler*innen	Klassengr. Ø	Verpflegung	barrierefrei
702	25	Cafeteria mit warmen Speisen	ja

Schulsozialarbeit	Bibliothek	PCs/Laptops	Smartboards	Fremdsprachen
ja	ja	180	12	Eng, Frz, Türk

Schulprofil

Die Otto-Hahn-Schule ist eine sportbetonte Integrierte Sekundarschule im teilgebundenen Ganztagsbetrieb mit gymnasialer Oberstufe. Fußball, Hockey und Schwimmen bilden die Schwerpunkte im Sport.
Ziele der Schule sind neben der Kompetenzentwicklung und Leistungsforderung besonders die Sprachförderung, die Förderung des Sozialverhaltens und die Berufsorientierung. Unterstützung bei der Berufsorientierung und Berufswahl bieten neben den Lehrkräften Berufseinstiegsbegleiter/innen in enger Zusammenarbeit mit dem Jobcenter und anderen Kooperationspartnern.

Besondere Angebote

Einen weiteren Schwerpunkt bildet der Informatikbereich mit ITG im Kernunterricht des 7. Jahrgangs und der Möglichkeit, Informationstechnik/Mathematik im Wahlpflichtbereich der 7. und 8. Jahrgangsstufe zu belegen.
Weitere Wahlpflichtangebote sind: Französisch oder Türkisch als zweite Fremdsprache, Kunst, Arbeitslehre, Deutsch-Literatur, Deutsch-Sprachkompetenz, Naturwissenschaften, Informatik und Mathematische Grundfertigkeiten.
Ab der 9. Klassenstufe besteht die Möglichkeit, sich im Wahlpflichtbereich im Fach Selbständiges Lernen auf den MSA und den Übergang in die gymnasiale Oberstufe vorzubereiten.

Kooperationen

KUMULUS, Berlin braucht Dich, InBIT, ibww, sdw „Zeig, was Du kannst“, Jobcenter, Polizei, Kinder- und Jugendrechtshaus Süd, Südstadt e.V, AWO, Tasmania, djk-ffc-Britz 09, Dialog macht Schule, Kubus, Werkschule Löwenherz, G.i.Z.

Besondere Ausstattung

- Schulneubau (2006)
- 4 Informatikräume
- Activeboards im naturwissenschaftlichen Bereich und in der Oberstufe
- Internetanschluss in allen Klassenräumen vorhanden, Möglichkeit der Nutzung einer Laptop-Klasse
- Werkstätten für den Bereich WAT
- Eigener kleiner Freizeitbereich

Auswahlverfahren der Schule

Die Aufnahme in die Sportklasse erfolgt nach der Förderprognose der Grundschule in Verbindung mit Sichtungen in der jeweiligen Sportart und Nachweisen über eine Mitgliedschaft im Verein und/oder der Teilnahme an entsprechenden AGs in der Grundschule. Alle weiteren Aufnahmen richten sich nach der Förderprognose der Grundschule.

Tag der offenen Tür: 16.01.2016, 10:00 – 12:30 Uhr

Röntgen-Schule

Anschrift:	Wildenbruchstr. 53 12435 Berlin (Region Nord-Neukölln)
Schulleitung:	Herr Detlef Pawollek
Sekretariat:	Frau Liane Zippmann
Tel./Fax:	(030) 2902 764-0 / 44
E-Mail:	berlin.08K09@versanet.de
Internet:	www.roentgen-sekundarschule.de
Ganztagsbetrieb:	Teilgebundener Ganztagsbetrieb (7. und 8. Klasse gebunden, 9. und 10. Klasse offen)
Gymn. Oberstufe:	Kooperation mit drei Oberstufen-zentren , ab dem Schuljahr 2016/17 ist mit der Sophie-Brahe-Schule eine gemeinsame gymn. Oberstufe geplant
Verkehrsanbindung:	Bus: 104, 167 und 171

Schüler*innen	Klassengr. Ø	Verpflegung	barrierefrei
430	25	Mittagessen, Mensa, Cafeteria	nein

Schulsozialarbeit	Bibliothek	PCs/Laptops	Smartboards	Fremdsprachen
ja	nein	199	20	Eng, Frz

Schulprofil

Im Vordergrund unserer Arbeit stehen die Ausbildungsfähigkeit unserer Schüler und die Vermittlung einer breit angelegten kulturellen Bildung.
In den Fächern Mathematik und Deutsch werden in der 7. und 8. Klasse pro Woche zwei Stunden Förderunterricht erteilt. In der 9. und 10. Klasse wird in D, E, M-Kursen gezielt auf die zentralen Prüfungen (MSA und BBR) vorbereitet. Unsere Wahlpflichtangebote ab der 7. Klasse umfassen die Bereiche WAT, Naturwissenschaften, Computer und Medien, Kunst und Musik und Französisch als zweite Fremdsprache.

Besondere Angebote

Die kulturelle Bildung wird u.a. durch zahlreiche Kooperationen und deren vielfältige Angebote bereichert. Die duale Bildung, zu der auch die Berufsorientierung gehört, wird durch das Lokale Berufliche Orientierungszentrum und Unionhilfswerk unterrichtlich und außerunterrichtlich unterstützt. Gemeinsame Projekte mit der Jugendkunstschule Neukölln runden das Angebot der Schule ab. Programme: Mentorenprojekt “Hürdenspringer” durch Unionshilfswerk, VBKI: Lesepaten in Berlin

Kooperationen

BildungsWerk Kreuzberg, Tandem BQG, Alte Feuerwache e.V., Union Hilfswerk, Pfefferwerk

Besondere Ausstattung

Wir besitzen:
- Werkstätten (Technik, Textil, Küche)
- 3 Computerräume
- 1 Kunstraum
- 4 Fachräume für Naturwissenschaften
- 2 Musikräume

Auswahlverfahren der Schule

Wir nehmen die Schüler zu 60% gemäß ihrer Förderprognose der Grundschule (Leistung) auf. Weitere 30% werden, falls erforderlich, über das Losverfahren aufgenommen. 10% der Plätze werden für Härtefälle bereit gehalten. (Weitere Informationen zum Auswahlverfahren der weiterführenden Schulen finden Sie auf S. 7.)

Tag der offenen Tür: 27.01.2016, 10:00 – 13:00 Uhr

Zuckmayer-Schule

Anschrift:	Kopfstr. 55 12053 Berlin (Neukölln)
Schulleitung:	Herr Steffen Eckardt
Sekretariat:	Frau Heike Lindner Frau Annerose Pede (Filiale)
Tel./Fax:	(030) 6887475, (030) 68081344
E-Mail:	berlin.08R02@t-online.de
Internet:	www.zuckmayer-or.cidsnet.de
Ganztagsbetrieb:	Teilgebundener Ganztagsbetrieb an 2 Tagen von 8:00 – 16:00 Uhr, offener Ganztag an 2 Tagen von 8:00 – 16:00 Uhr
Gymn. Oberstufe:	Kooperation mit der Otto-Hahn-Schule und dem OSZ IMT
Verkehrsanbindung:	U8 Leinestr. oder U7 Karl-Marx-Str., Bus: 104, 167, 344

Schulprofil

Unser Schulprofil beinhaltet folgende drei Schwerpunkte:

1. Wir wollen die sprachlichen Kompetenzen unserer Schüler*innen fördern.
2. Wir wollen durch intensive Berufsorientierung Hilfestellung auf dem Weg in die Berufswelt geben.
3. Wir wollen unsere Schüler*innen durch künstlerische Angebote, wie zum Beispiel Darstellendes Spiel, Schulband, Bildende Kunst, in ihrer Persönlichkeit stärken und ihre Kreativität fördern.

Besondere Angebote

- diverse Arbeitsgemeinschaften, u.a. Schulband, Fußball
- Schulskifahrt, Wandertag in den Heidepark Soltau
- Abschlussfahrten
- Betriebspraktika in Klasse 9 und 10
- Schnupperpraktikum in Klasse 8
- Theater- und Musikabend
- intensive Einzelbetreuung bei der Berufssuche
- Hausaufgabenhilfe und Förderunterricht
- schulinterner Vorlesewettbewerb

Besondere Ausstattung

alle Räume internetfähig, zwei Computerräume, Musiksaal mit Bühne und Lichtanlage, zwei Turnhallen, diverse Werkstätten, Cafeteria, außerunterrichtlicher Bereich bestehend aus Spielothek und Freizeitraum mit Poolbillard und Kicker sowie einer Bibliothek, Pausenhof mit Spielgeräten und Ballspielplätzen

Schüler*innen	Klassengr. Ø	Verpflegung	barrierefrei
373	25	Cafeteria/Imbiss	nein

Schulsozialarbeit	Bibliothek	PCs/Laptops	Smartboards	Fremdsprachen
ja	ja	125	1	Eng, Frz, Türk

Kooperationen

Unionhilfswerk (Mentorenprojekt), Modul e.V., Tandem, Vielfalt e.V. Programm Schulverweigerung – Die 2. Chance.

Auswahlverfahren der Schule

Für den Fall, dass es an der Schule mehr Anmeldungen als freie Plätze gibt, werden 60% der freien Plätze anhand der Durchschnittsnote der Grundschul-Förderprognose vergeben. Die Förderprognose ergibt sich aus den Noten der Schüler*innen im 5. und 6. Schuljahr. Darüber hinaus werden 30% der freien Plätze per Losentscheid und bis zu 10% der Plätze an Härtefälle vergeben.

Ein Besuch der Schule ist nach Terminvereinbarung möglich.

Gemeinschaftsschulen

Gemeinsames Lernen von der 1. Klasse bis zum Schulabschluss

Gemeinschaftsschulen sind eine besondere Form der Integrierten Sekundarschulen. In Neukölln gibt es seit dem Schuljahr 2013/2014 insgesamt vier Gemeinschaftsschulen: die Gemeinschaftsschule auf dem Campus Rütli, die Fritz-Karsen-Schule, die Walter-Gropius-Schule und die Gemeinschaftsschule Campus Efeuweg, fusioniert aus der Walt-Disney-Grundschule und der Liebig-Sekundarschule.

Die Gemeinschaftsschulen unterscheiden sich von den Integrierten Sekundarschulen durch die feste Verankerung des längeren gemeinsamen und individuellen Lernens ab Klasse 1. Schüler*innen können hier von der ersten Klasse bis zum Schulabschluss gemeinsam lernen.

Der Übergang von der Grundschulzeit in die Klasse 7 ist fließend. Die Lehrkräfte stimmen die Organisation des Ganztagsbetriebs, ihre Arbeitsstrukturen und -formen sowie den gesamten Unterricht aufeinander ab.

In der Gemeinschaftsschule können alle Schulabschlüsse (einschließlich Abitur) erworben werden.

Informationen zum Aufnahmeverfahren

Alle Schüler*innen, die ihre Grundschulzeit an der Gemeinschaftsschule verbringen, haben ein Anrecht darauf, ihre Laufbahn in dieser Schulform fortführen und beenden zu können. Daher rücken in die Jahrgangsstufe 7 der jeweiligen Gemeinschaftsschule zunächst Schüler*innen der eigenen Grundstufe auf.

Anschließend werden Schüler*innen aufgenommen, die bisher eine andere Gemeinschaftsschule besucht haben und danach solche, die auf eine Grundschule gegangen sind, mit der eine schulaufsichtlich genehmigte Vereinbarung besteht.

Soweit darüber hinaus Plätze zur Verfügung stehen, verläuft das Aufnahmeverfahren wie an den Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien (ausführliche Informationen hierzu auf den Seiten 6 bis 7).

Auf den nächsten Seiten werden die Neuköllner Gemeinschaftsschulen im Einzelnen vorgestellt.

Fritz-Karsen-Schule

Anschrift:	Onkel-Bräsig-Str. 76-78 12359 Berlin (Britz)
Filiale:	Backbergstraße 37 12359 Berlin (Britz)
Schulleitung:	Herr Robert Giese
Sekretariat:	Frau Angela Lebmann, Herr Martin Orfali
Tel./Fax:	(030) 60900 – 10 / 115
E-Mail:	sekretariat@fritz-karsen.de
Internet:	www.fritz-karsen.de
Ganztagsbetrieb:	Gebundener Ganztagsbetrieb, 8:00 – 16:00 Uhr
Gymn. Oberstufe:	Eigene gymnasiale Oberstufe
Verkehrsanbindung:	U7 Blaschkoallee, Parchimer Allee, Bus: M46

Schulprofil

Die Fritz-Karsen-Schule ist die älteste staatliche Gemeinschaftsschule Deutschlands. Unsere Schüler*innen lernen gemeinsam in Klassen mit jeweils 24 Schülern unterschiedlichster Voraussetzungen. Wir sind **„Eine Schule für Alle“**. Es lernen hochbegabte gemeinsam mit lernbehinderten Kindern. Auch deshalb richtet sich unser Hauptaugenmerk bei der Entwicklung des Unterrichts darauf, Aufgabenformate anzuwenden und zu entwickeln, die jedes einzelne Kind in seiner Individualität fordert und fördert. Es geht um mehr selbst bestimmtes Lernen. Wir stellen uns den Herausforderungen, die die UN-Behindertenrechtskonvention (BRK) festgelegt hat mit dem Ziel, dass „Menschen mit Behinderungen gleichberechtigt mit anderen in der Gemeinschaft, in der sie leben, Zugang zu einem inklusiven, hochwertigen und unentgeltlichen Unterricht an Grund- und weiterführenden Schulen haben.“ (UN-BRK Art. 24, 2b). Informieren Sie sich im Gespräch mit unseren Schüler*innen und Lehrkräften am Tag der offenen Tür und auf unserer Homepage.

Besondere Angebote

Spanisch und Französisch können als zweite und dritte Fremdsprache erlernt werden. Alle Schüler der 7. Klassen können zwischen vielen verschiedenen Wahlpflichtangeboten und ca. 40 Arbeitsgemeinschaften wählen. Dazu gehören beispielsweise Tanzschule, Schulband und Sandmalerei. Für besonders interessierte, talentierte und auch hochbegabte Kinder gibt es die anspruchsvollen Interessenkurse in Deutsch, Englisch und Mathematik. In den unterrichtsfreien Zeiten im Rahmen des Ganztagsbetriebes nutzen unsere Schüler den sozialpädagogischen Bereich, die Cafeteria sowie die Bibliothek. Unsere Schüler haben im vergangenen Schuljahr verschiedene Wettbewerbe in Kunst, Sport und Berufsorientierung gewonnen.

Schüler*innen	Klassengr. Ø	Verpflegung	barrierefrei
1289	24	Mittagessen, Mensa, Cafeteria	teilweise

Schulsozialarbeit	Bibliothek	PCs/Laptops	Smartboards	Fremdsprachen
ja	ja	300	4	Eng, Frz, Spa

Schülerfirmen

Fritzes Schreibwaren AG

Kooperationen

Schulen: Netzwerk Gemeinschaftsschulen Berlin,
Firmen: Berliner Glas, TÜV-Rheinland, OTE Elektronik, Luna u.a.
Universitäten: Humboldt-Universität, Freie Universität, Universität Barcelona
Jugendbildungstätten Falken Neukölln, „Kurt Löwenstein Wertpfuhl“ u.a.
Mitgliedschaften: Verband der Schulen des gemeinsamen Lernens (GGG), Grundschulverband, Ganztagsschulverband (GGT).

Besondere Ausstattung

Große moderne Bibliothek, Beachvolleyballfeld, neu sanierte und exzellent ausgestattete Turnhalle, Laptoppools und Smartbords, neu gebauter Kunstbereich, große Aula mit über 500 Plätzen, Cafeteria und Mittagsversorgung durch Firma Luna. Es wird täglich frisch in der Schule gekocht.

Auswahlverfahren der Schule

Das Verfahren berücksichtigt besonders das soziale Engagement der Mädchen und Jungen in der Grundschule (Tätigkeiten als Schülersprecher o.ä.) und außerhalb der Schule (Mitarbeit in der DLRG u.Ä.). Die Förderprognose wird über das von der Senatsverwaltung festgelegte Aufnahmeverfahren berücksichtigt. Dabei spielen vorallem die erreichten Noten eine Rolle.

Tag der offenen Tür: 08.01.2016, 16:00 – 19:00 Uhr

Gemeinschaftsschule auf dem Campus Rütli

Anschrift:	Rütlistr. 41 12045 Berlin (Neukölln)
Filiale:	Weserstr. 12 12047 Berlin (Neukölln)
Schulleitung:	Frau Cordula Heckmann
Sekretariat:	Frau Zeliha Budak
Tel./Fax:	(030) 6 00 34 76 20, (030) 61 30 98 96
E-Mail:	campus.ruetli@googlemail.com
Internet:	www.campusruetli.de
Ganztagsbetrieb:	Gebundener Ganztagsbetrieb, Di – Fr 8:00 – 16:00 Uhr
Gymn. Oberstufe:	eigene gymnasiale Oberstufe
Verkehrsanbindung	U7 und U8 Hermannplatz, Bus: M29, M41, 171 und 194

Schüler*innen	Klassengr. Ø	Verpflegung	barrierefrei
856	25	Mittagessen, Mensa, Cafeteria	nein

Schulsozialarbeit	Bibliothek	PCs/Laptops	Smartboards	Fremdsprachen
ja	ja	320	15	Eng, Frz

Schulprofil

An unserer Schule lernen Schüler*innen jeder Begabung gemeinsam in einer Klasse von Jahrgang 1 bis 13. In den vergleichsweise kleinen Klassen werden die Lernenden entsprechend ihren Fähigkeiten binnendifferenziert unterrichtet (in den Kernfächern oft jeweils von zwei Lehrkräften). Unsere Schüler*innen musizieren gemeinsam in verschiedenen Orchestern und Ensembles. Wir kooperieren mit der Musikschule „Paul Hindemith“. Im Mittagsband können die Schüler*innen aus einem vielfältigen Freizeitangebot auswählen: Instrumentalunterricht, Klettern, Computer, Trommelgruppe, Schülerzeitung oder Besuch der Schulbibliothek. Es finden sowohl in der Grundstufe als auch in der Sekundarstufe Elternfrühstücke statt, die immer gerne wahrgenommen werden.

Besondere Angebote

Wir sind eine musikbetonte Schule und legen Wert auf gemeinsames Musizieren. Unsere Schule wird durch Ein Quadratkilometer Bildung und private Spender unterstützt, indem sie z.B. an ausgewählte Schüler*innen Stipendien vergeben.
In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Neukölln bieten wir zertifizierte muttersprachliche Türkisch- und Arabisch-Kurse auf B1-Niveau an.

Berufsorientierende Angebote:

Es gibt zusätzliche berufsorientierende Angebote, die den Schüler*innen und Schüler mit Hilfe unserer Kooperationspartner, z.B. Deutsche Bahn, Maxim Gorki Theater, gemacht werden können.

Kooperationen

Campus Rütli, Ein Quadratkilometer Bildung, Deutsche Bahn, Geyer-Werke, Maxim Gorki Theater, Jugendwohnen im Kiez e.V., Volkshochschule Neukölln, Musikschule Neukölln

Besondere Ausstattung

Wir arbeiten im eXplorarium. Die fünf neuen naturwissenschaftlichen Räume sind auf dem neuesten technischen Stand und lassen alle Unterrichtsformen zu. Es gibt neue gut ausgestattete Musikräume. Die Grundstufe verfügt über eine Lernwerkstatt.

Auswahlverfahren der Schule

Wir nehmen gern Schüler*innen auf, die entsprechend unserem Schulprofil lernen möchten und die besonderen Angebote unserer Schule annehmen wollen. Im Fall von Überanmeldungen gelten auch für unsere Schule die in dieser Broschüre beschriebenen Auswahlkriterien.

Ein Besuch der Schule ist nach Terminvereinbarung möglich.

CampusRütli

Schulz & Schulz, Architekten GmbH

Campus Rütli Übersicht

1. Schule
2. Kindertagesstätte Villa Kunterbunt / Stadtteil-Lernwerkstatt
3. Sporthalle
4. Jugendfreizeiteinrichtung Manege / Berufsförderungsprojekt für Jugendliche
5. Kindertagesstätte Rütlistraße / Kinder- und Jugendgesundheitsdienst
6. Quartiershalle
7. Spielplatz

1. Neubau WAT (Arbeitslehre)
2. Neubau Berufswerkstatt
3. Neubau Schulerweiterung
4. Neubau Begegnungs- und Beratungshaus / Pädagogische Werkstatt / Beratende Dienste

Mit dem Modellprojekt „Campus Rütli" verfolgt der Bezirk Neukölln seit 2007 mit vielen Unterstützern das Ziel, ein neuartiges und nachhaltiges Bildungskonzept zur Schaffung eines gemeinsamen Sozialraumes zu verwirklichen. Einheitliche Bildungsbiographien von der Kindertagesstätte bis zum Eintritt in die Berufsausbildung oder zum Abitur sollen ermöglicht werden.

Schirmherrin: Frau Christina Rau

Gefördert durch: Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages · EUROPÄISCHE UNION · EFRE · STÄDTEBAU-FÖRDERUNG · STIFTUNG ZUKUNFTBERLIN · FREUDENBERG STIFTUNG · SOZIALE STADT

Gemeinschaftsschule Campus Efeuweg

Anschrift:	Efeuweg 34 12357 Berlin (Gropiusstadt)
Schulleitung:	Herr Reinald Fischer
Sekretariat:	Fr. Evelyn Zeugner, Fr. Sabine Rock
Tel./Fax:	(030) 666 90 40, (030) 666 90 427
E-Mail:	verwaltung@campus-efeuweg.de
Internet:	www.gemeinschaftsschule.campus-efeuweg.de
Ganztagsbetrieb:	Teilgebundener Ganztagsbetrieb, Di, Mi und Do von 8:00 – 16:00 Uhr
Gymn. Oberstufe:	ooperation mit Oberstufenzentrum Lise-Meitner-Schule und Zusammenarbeit mit Lotis
Verkehrsanbindung:	U7 Wutzkyallee, Bus: M11, X11, 171, 172 und 373

03.09.2015 – Namensgebung zur Gemeinschaftsschule auf dem Campus Efeuweg

Schüler*innen	Klassengr. Ø	Verpflegung	barrierefrei
707	24	Cafeteria, warmes Mittagessen	teilweise

Schulsozialarbeit	Bibliothek	PCs/Laptops	Smartboards	Fremdsprachen
ja	ja	94	11	Eng, Frz, Spa

Schulprofil

Mit Schuljahr 2015/16 fusionierten die Liebig-Schule (ISS) und Walt-Disney-Schule (GS) zur Gemeinschaftsschule Campus Efeuweg in Neukölln. Sie führt bruchlos von der 1. bis zur 10. Klasse und ermöglicht in enger Kooperation mit dem OSZ Lise-Meitner auf dem Campus Efeuweg einen direkten Übergang in berufliche Ausbildungsgänge sowie in die gymnasiale Oberstufe - dies in den Spezialisierungen Chemie, Physik und Biologie. Großen Wert legen wir zudem auf Sprache: Neben Englisch kann als 2. Fremdsprache Spanisch oder Französisch erlernt werden. Bereits frühzeitig ist Berufsorientierung an der Gemeinschaftsschule Campus Efeuweg ein durchgängiges Unterrichtsprinzip. Unsere inhaltlichen Schwerpunkte werden durch die Naturwissenschaften, Sprache und Bewegung geprägt. Ergänzend bieten wir seit dem Schuljahr 2012/2013 erfolgreich Laptopklassen an, in denen die Schüler*innen überwiegend am Smartboard und ihren Laptops (Mac-Books) lernen. Interessiert? Dann kontaktieren Sie uns.

Besondere Angebote

Wir bieten überkonfessionellen Religionsunterricht in Kooperation mit dem Fach Ethik an. Für den MSA-Abschluss oder die Berechtigung zum Übergang in die gymnasiale Oberstufe werden Förderkurse im 9./10. Jahrgang durchgeführt. Das Kollegium arbeitet aktiv mit festen Kooperationspartnern zusammen. Dies bezieht die Berufsorientierung und verschiedenste Projekte ein. Praxislernen durch Praktika, Lernen durch besonderes Engagement sowie unser Angebot im Bereich des Produktiven Lernens ergänzen diese Möglichkeiten. Im Ganztag bieten wir zurzeit über 40 Arbeitsgemeinschaften im Mittagsband an. Die Mathematik-Servicestation kann von den SchülerInnen täglich in den Pausen als Unterstützungsangebot genutzt werden. Ebenso steht seit 2014/15 eine Schüler- und Lehrerbibliothek zur Verfügung. Und nicht zu vergessen: Unser preisgekrönter Literaturclub mit jährlicher Lesereise.

Kooperationen

Südstadt e.V., JuKuz Ufo, Testorp, dm, BQM, Telekom, Vivantes, DeGeWo, Schulpatenschaften in Polen, Abteilung AGIM der Polizei, Abteilung Prävention der Polizei, JugA, Kreisau-Initiative, LBO, Nachbarschaftszentrum, TU Berlin, OSZ Lise-Meitner, Lions Club Berlin Dahlem, Lions Club Glienicker Brücke, VHS, Musikschule Neukölln, ufuq.de

Besondere Ausstattung

Die Schule verfügt über zwei Computerräume und zahlreiche Smartboards. Alle Klassenräume sind mit Internetanschlüssen ausgestattet. Das ETEP-Konzept (entwicklungspädagogischer Unterricht) wird in einigen Klassen umgesetzt. Die Sozialpädagogen von Südstadt e.V. arbeiten eng mit den Schüler*innen, LehrerInnen und Eltern in jedem Jahrgang zusammen. Sie bieten bei Bedarf Beratung und Unterstützung an.

Auswahlverfahren der Schule

Es gelten die Aufnahmekriterien der Gemeinschaftsschule (Seite 7). Gern nehmen wir Schüler*innen auf, die an unseren Angeboten interessiert sind, aktiv mitmachen und ihr Lernumfeld gestalten möchten. Weitere freie Plätze werden anhand der Durchschnittsnote der Grundschul-Förderprognose vergeben.

Tag der offenen Tür: 23.01.2016, 10:00 – 13:00 Uhr

Mit Bildung zusammen wachsen

CAMPUS Efeuweg

Das Bezirksamt Neukölln von Berlin entwickelt seit 2010 mit seinen Partnern das Projekt „Campus Efeuweg“ als ganzheitliche Bildungs- und Freizeitlandschaft in der südlichen Gropiusstadt.

Kindertagesstätten, Schulen, Jugend- und Freizeiteinrichtungen wirken zusammen und bieten durchgehende und aufeinander abgestimmte Bildungsangebote von der Kita bis zum Abitur oder in den Beruf.

Campus Efeuweg · Efeuweg 34 · 12357 Berlin · www.campus-efeuweg.de · Bezirksamt Neukölln von Berlin, Abteilung Bildung, Schule, Kultur und Sport

Walter-Gropius-Schule

Anschrift:	Fritz-Erler-Allee 86-96 12351 Berlin (Gropiusstadt)
Schulleitung:	Herr Gerald Miebs
Sekretariat:	Frau Susanne Kadur, Frau Silvia Boneschi
Tel./Fax:	(030) 600 90 - 80 / 838
E-Mail:	gemeinschaftsschule@ walter-gropius-schule-berlin.de
Internet:	www.walter-gropius-schule-berlin.de
Ganztagsbetrieb:	Gebundener Ganztagsbetrieb, 8:00 – 16:00 Uhr
Gymn. Oberstufe:	Eigene gymnasiale Oberstufe
Verkehrsanbindung:	Bus: M11, 172 oder X11, 373 (5 Min. Weg), U7 Lipschitzallee oder Johannisthaler Chaussee

Schulprofil

Die Walter-Gropius-Schule ist eine Gemeinschaftsschule von der ersten Klasse bis zum Abitur im gebundenen Ganztagsbetrieb. Auch der Quereinstieg ab Klasse 7 oder 11 ist möglich. Ein ganz neues pädagogisches Konzept stellt das eigenverantwortliche Lernen der Schüler*innen in den Vordergrund. Die Leistungsbewertung erfolgt nicht mehr in Noten, sondern mittels Logbüchern und Zertifikaten und Bilanzgesprächen. In Lernbüros, Lernwerkstätten und dem Projektunterricht NaWi in Kooperation mit der Humboldt-Universität zu Berlin, findet jeder Schüler seine persönlichen Herausforderungen. Zur Entwicklung der sozialen Kompetenz wird der Klassenrat angeboten und das Projekt Verantwortung durchgeführt.

Besondere Angebote

- Laptop-Klassen mit Moodle-Projekten
- bilingualer Zug ab Kl. 7 (Zielsprache Englisch, mit Mathematik in englischer Sprache)
- Durchführung von Lernmodulen im naturwissenschaftlichen Schülerlabor der Humboldt-Universität zu Berlin
- individuelle Leistungsbewertung mit Zertifikaten, Logbuch und Bilanzgesprächen
- vertiefende Berufsorientierung mit Unterstützung
- Abitur in 12 oder 13 Jahren

Kooperationen

- Partnerschule der Humboldt-Universität zu Berlin (NaWi)
- Unternehmensverbände Berlin und Brandenburg (BO)
- Comenius-Projekt (IT)
- Live e.V. (IT)
- Partnerschule in Frankreich (Frz.)

Schüler*innen	Klassengr. Ø	Verpflegung	barrierefrei
977	25	Verein Berliner Bildungsinitiative (Mittagessen), Cafeteria (Snack-Angebot)	nein

Schulsozialarbeit	Bibliothek	PCs/Laptops	Smartboards	Fremdsprachen
ja	ja	368	34	Eng, Frz, Lat

Besondere Ausstattung

In allen Jahrgängen stehen in Klassenstärke Laptops mit Internetzugang zur Verfügung. Ergänzt wird das Angebot zur Vermittlung der Medienkompetenz durch Computerräume und zahlreiche Smartboards.

Auswahlverfahren der Schule

Für den Fall, dass es an der Stchule mehr Anmeldungen als freie Plätze gibt, werden 25 Plätze für den bilingualen Zug und ergänzt bis auf 60% der freien Plätze anhand der Durchschnittsnote der Grundschulförderprognose vergeben. Darüber hinaus werden 30% der freien Plätze per Losentscheid und bis zu 10% der Plätze an Härtefälle vergeben. (Mehr Informationen zum Auswahlverfahren finden Sie auf Seite 7.)

25.01.2016 ab 18:30 Uhr (Eltern-Informationsabend)

Gymnasien

Abitur nach 12 Jahren

Wer auf das Gymnasium geht, kann nach 12 Schuljahren das Abitur erwerben und hat damit die Berechtigung, an einer Universität oder Hochschule zu studieren.

Das Gymnasium umfasst die Jahrgangsstufen 7 bis 10 (Sekundarstufe I) und die gymnasiale Oberstufe (Sekundarstufe II). Am Ende der Sekundarstufe I wird der mittlere Schulabschluss vergeben. Er ist Bestandteil der Versetzung in die gymnasiale Oberstufe. Die gymnasiale Oberstufe besteht aus einer zweijährigen Qualifikationsphase (11. und 12. Jahrgang). Die hier erbrachten Leistungen fließen in die Abitur-Note ein. Mit der Abiturprüfung (schriftlich und mündlich) ist die allgemeine Hochschulreife erworben.

Breites Angebot an Wahlmöglichkeiten

Den Schüler*innen stehen vielfältige Wahlmöglichkeiten offen, um die Schullaufbahn ihren Interessen und Fähigkeiten entsprechend zu planen. Neben Sprachen und künstlerischen Fächern können gesellschaftswissenschaftliche und naturwissenschaftliche Fächer belegt werden, um die eigenen Kenntnisse und Kompetenzen zu vertiefen.

Die sechs Neuköllner Gymnasien bieten ihren Schüler*innen zahlreiche Möglichkeiten, damit sie ihre Interessen, Fähigkeiten und individuellen Wünsche auf dem Weg zum Abitur verwirklichen können. Die Gymnasien – insbesondere im Norden des Bezirks – kooperieren in der gymnasialen Oberstufe miteinander. So gelingt es ihnen, den Oberstufenschülern eine Kurswahl in verschiedenen Leistungsfächern zu ermöglichen.

Besondere gymnasiale Angebote in Neukölln

Das Albert-Schweitzer-Gymnasium bietet als einziges Gymnasium in Neukölln den gebundenen Ganztagsbetrieb an (weitere Informationen auf den Seiten 27 und 32).

Mit dem Albrecht-Dürer-Gymnasium verfügt Neukölln zudem über eines der insgesamt 7 Hochbegabtenzentren in Berlin (weitere Informationen auf den Seiten 28 und 32).

Ein Jahr auf Probe

Schüler*innen, die an einem Gymnasium aufgenommen werden, durchlaufen zunächst ein Probejahr. Damit soll gewährleistet werden, dass die Wahl des Gymnasiums der geeignete Weg für die weitere Schullaufbahn des Kindes ist. Besonders gut sind die Erfolgsaussichten der Schüler*innen, die mit einer Gymnasialempfehlung der Grundschule angemeldet werden.

Informationen zu den Aufnahmeverfahren der weiterführenden Schulen sind auf den Seiten 6 bis 7 und den jeweiligen Schulporträtseiten zusammengefasst.

Auf den nächsten Seiten werden die Neuköllner Gymnasien im Einzelnen vorgestellt.

Schulnummer: 08Y03

Albert-Einstein-Gymnasium

Anschrift:	Parchimer Allee 109 12359 Berlin (Britz)
Schulleitung:	Herr Wolfgang Gerhardt
Sekretariat:	Frau Beate Behrens, Frau Ivonne Hinzer
Tel./Fax:	(030) 600 90 - 20 / 254
E-Mail:	schulleitung@aeo.de
Internet:	www.aeo.de
Ganztagsbetrieb:	Nein
Gymn. Oberstufe:	Eigene gymnasiale Oberstufe
Verkehrsanbindung:	U7 Parchimer Allee Bus: M46

Schüler*innen	Klassengr. Ø	Verpflegung	barrierefrei
1056	30	Mittagessen, Cafeteria	ja

Schulsozialarbeit	Bibliothek	PCs/Laptops	Smartboards	Fremdsprachen
nein	ja	228	5	Eng, Frz, Ita u. a.

Schulprofil

Das Albert-Einstein-Gymnasium verfolgt das Ziel, durch anspruchsvollen und motivierenden Unterricht alle Schüler zu einer möglichst guten Qualifikation zu bringen. Dabei spielt unser „musischer Schwerpunkt" eine besonders wichtige Rolle: Chöre, Orchester, Big Band, Bläserklasse (alle 2 Jahre), Theater, Tanz, Musical, Fotografie, Malerei, Architektur tragen dazu bei, die Persönlichkeit unserer Schüler*innen wachsen zu lassen, und stärken die Identifikation mit ihrer Schule. Fremdsprachenerwerb und „europäische Kompetenz" werden durch regelmäßige Austauschbegegnungen, Kontakte und Exkursionen unterstützt. Arbeitsgemeinschaften, Demokratie im Schulalltag, Zusammenarbeit mit den Eltern, Klassen-, Proben- und Kursfahrten, Teilnahme an Wettbewerben, gemeinsame Feste und Feiern, alles dient dem Ziel: Viel lernen und dabei auch Spaß haben!

Besondere Angebote

- Kein exklusives, sondern ein einzigartiges Angebot für alle dt.-ital. Familien: die Staatliche Europa-Schule Berlin (SESB); davon profitiert die ganze Albert-Einstein-Schule (zwei Sprachen, zwei Kulturen in einem Haus!).
- Teilungsunterricht in Naturwissenschaften und Sprache
- Fast alle Leistungskurskombinationen sind möglich.
- Alle Schüler*innen der Regelklassen belegen in Klassen 7/8 verbindlich eine AG im musischem Bereich: Theater, Chor, Orchester, Band-AG, Percussion-AG, Gitarre-AG, Kreatives Schreiben, Veranstaltungstechnik u.a.
- Weitere AGs zu Sprachen, Musik, Sport, Kunst, Mathe und Gesellschaft
- Es gibt Philosophie, Psychologie, Darstellendes Spiel, die Zusatzkurse Veranstaltungstechnik, Musik (Ensemble) und Physik (Astronomie), Chemie-Zusatz, Mathe-Brückenkurs für das Studium, Studium und Beruf, „Jugend Debattiert", „Die Türkei auf dem Weg nach Europa", teils Seminarkurse wie auch als reguläre Grundkurse in der Oberstufe.

Kooperationen

Museum Neukölln, Deutsches Theater, BIOTRONIK, DB, Polizei (Prävention), Arbeitsagentur, Musikschule Neukölln, Theater, Opern, Chöre und Museen, Humboldt-ProMINT-Kolleg (HU); Austausch mit Italien, Frankreich und Namibia, Sprachreise nach England

Besondere Ausstattung

- Schüler-Präsenzbibliothek, große Lernmittelbibliothek
- mehrere Computerräume, flächendeckende Internetanschlüsse, Beamer in den meisten Räumen, mehrere interaktive Whiteboards, Fotolabor
- Musikräume mit gutem Instrumentarium
- Aula (300 Plätze) mit guter Licht- und Tontechnik
- Cafeteria / Mittagessen

Auswahlverfahren der Schule

- Note der Förderprognose (75%)
- nachgewiesene musische Kompetenzen (25%)

Tag der offenen Tür: 16.01.2016, 10:00 – 13:00 Uhr

Albert-Schweitzer-Gymnasium

Anschrift:	Karl-Marx-Str. 14 12043 Berlin (Neukölln)
Schulleitung:	Herr Georg Krapp
Sekretariat:	Frau Martina Schlier
Tel./Fax:	(030) 902 39 - 2422 / 2902
E-Mail:	berlin.08Y02@t-online.de
Internet:	www.die-schweitzer.de
Ganztagsbetrieb:	„Schule der Sprache“ mit gebundenem Ganztagsbetrieb in Kl. 7-10
Gymn. Oberstufe:	Eigene gymnasiale Oberstufe
Verkehrsanbindung:	U7 und U8 Hermannplatz, Bus: 171, 194, 344, M29

Schüler*innen	Klassengr. Ø	Verpflegung	barrierefrei
577	29	Mittagessen, Mensa, Cafeteria	nein

Schulsozialarbeit	Bibliothek	PCs/Laptops	Smartboards	Fremdsprachen
ja	Lehrbuch-sammlung	184	kreidefreie Schule	Eng, Frz, Spa

Schulprofil

Ein besonderes Anliegen der Albert-Schweitzer-Schule ist es, den Schüler*innen mit vielfältigen kulturellen Hintergründen einen erfolgreichen Bildungsweg bis zum Abitur zu eröffnen. Die Albert-Schweitzer-Schule bietet als einziges Gymnasium in Neukölln die gebundene Ganztagsbetreuung an. Im Unterricht sowie in der Freiarbeitszeit und in Arbeitsgemeinschaften wird jede Schülerin und jeder Schüler individuell gefördert. Im Zentrum stehen die durchgängige Sprachbildung, der Erwerb der Bildungs- und Wissenschaftssprache sowie die kulturelle Bildung, um Wissen und Verständnis für die Welt zu gewinnen und auch erfolgreich darzustellen. Die Schule hat ein differenziertes Konzept zur Berufs- und Studienorientierung im Rahmen der BVBO.

Besondere Angebote

Die Schule führt Methodentrainingstage und ein intensives Kommunikations- und Teamtraining durch. Im eXplorarium-Projekt entdecken die Schüler selbständig in verschiedenen Fächern die Möglichkeiten elektronischer Medien und üben den Umgang damit. Die Medienerziehung ist eng verknüpft mit der Sprachbildung. In den Wahlpflichtfächern der 8. und 9. Klassen wird fächerverbindend gearbeitet. In der 10. Klasse steht die inhaltliche und methodische Vorbereitung der gymnasialen Oberstufe im Mittelpunkt.
Im Musikbereich bietet die BigBand die Möglichkeit, über die Bigbandmethod ohne instrumentale oder vokale Vorkenntnisse nach kurzer Zeit an schulischen wie öffentlichen Auftritten teilzunehmen. Im Rahmen von „Alba macht Schule“ werden im Rahmen der Grundschul- und Oberschulliga Basketballveranstaltungen und Trainingsangebote realisiert.

Kooperationen

QM Flughafenstraße, Türkisch-Deutsches Zentrum, Neuköllner Oper, Ethnologisches Museum, Besucherdienst der staatlichen Museen Berlins, IBBW, eXplorarium, Biotronik, Rotary-Club Tiergarten, Lions Club Kurfürstendamm, Seliger Stiftung, Alba Berlin, braintreeacademy u.a.

Besondere Ausstattung

- Cafeteria/Mensa
- Aula mit bühnentechnischer Ausstattung für das Fach Darstellendes Spiel
- Kreidefreie Schule (alle Klassen- und Fachräume sind ausgestattet mit Smartboards)

Auswahlverfahren der Schule

Bei Übernachfrage werden bis zu 10% der verfügbaren Plätze an Schüler*innen im Rahmen der Härtefallregelung vergeben, darunter können auch Schüler*innen fallen, die trotz Leistungsunterschreitung, insb. im Fach Deutsch, erwarten lassen, die Bildungsziele des Gymnasiums zu erreichen. 60%-70% der Plätze werden nach der Durchschnittsnote vergeben und mindestens 30% der Schulplätze werden durch Los vergeben.

Tag der offenen Tür: 13.01.2016, 16:00 – 19:00 Uhr

Schulnummer: 08Y01

Albrecht-Dürer-Gymnasium

Anschrift:	Emser Str. 133/137 12051 Berlin (Neukölln)
Schulleitung:	Herr Rainer Kistermann
Sekretariat:	Frau Kerstin Lippke
Tel./Fax:	(030) 221 99 43-10 / 43
E-Mail:	email@albrecht-duerer-gymnasium.de
Internet:	www.albrecht-duerer-gymnasium.de
Ganztagsbetrieb:	Nein
Gymn. Oberstufe:	Eigene gymnasiale Oberstufe und Kooperation mit Ernst-Abbe-Schule
Verkehrsanbindung:	U7 und S41, 42, 46, 47 Bhf Neukölln, Bus: 171

Schüler*innen	Klassengr. Ø	Verpflegung	barrierefrei
563	26	Cafeteria	nein

Schulsozialarbeit	Bibliothek	PCs/Laptops	Smartboards	Fremdsprachen
ja	ja	151	20	Eng, Frz, Lat, Pol

Schulprofil

Das Albrecht-Dürer-Gymnasium ist ein musikbetontes Gymnasium, das sich verstärkt um die musikalische Förderung seiner Schüler bemüht. Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Bereich der Medien- und Filmförderung mit einer Filmwerkstatt. Die Schule arbeitet nach dem Prinzip der Dalton-Pädagogik. Das individualisierte und eigenverantwortliche Lernen wird durch eine besondere Organisation gefördert. Ein weiterer Profilbereich ist die Begabtenförderung. Das Albrecht-Dürer-Gymnasium nimmt bis zu zwei Klassen in die Klassenstufe 5 auf. Diese Schüler erhalten in den Klassenstufen 5 bis 10 wöchentlich 5 Stunden weniger Regelunterricht. Stattdessen wählen sie aus einem besonderen Kursangebot für Begabte. An diesem Kursangebot können ggf. auch begabte Schüler aus den Regelklassen teilnehmen.

Besondere Angebote

Das Albrecht-Dürer-Gymnasium nimmt an Schulpartnerschaften teil, bietet Bläser-, Streicherklassen und verschiedene Musikgruppen an, die das abwechslungsreiche Kulturprogramm der Schule gestalten. Eine Schülerfirma ist im Aufbau, wir bieten Mentoringprogramme für Hochbegabte an und kooperieren mit dem Hürdenspringerprojekt. Die Schule nimmt teil am Senatsprogramm „Bildung durch Schrift und Sprache“ (BISS). Es gibt Theatergruppen und ein großes AG-Angebot an. Die Schule nimmt am Projekt „Teach-First“ teil.

Kooperationen

Deutsche Kinemathek, Jüdisches Museum, Fraunhofer-Institut für Nachrichtentechnik/Heinrich-Hertz-Institut, Schulpartnerschaften in den USA, Luxemburg und Polen, Teilnahme an Comenius/Erasmus+-Projekten, Peter-Petersen-Schule.

Schülerfirmen

ADOpen: Schreibwaren

Besondere Ausstattung

3 Computerräume, alle Fachräume und Klassenräume sind mit interaktiven Whiteboards und Internetanschlüssen ausgestattet, Cafeteria (es wird frisch gekocht), Schulgarten, neue Sporthalle, große Aula für Veranstaltungen, Schülerbibliothek

Auswahlverfahren der Schule

Mit allen interessierten Schülern und deren Eltern führt die Schule Aufnahmegespräche durch. Bitte vereinbaren Sie einen Termin.
Die Durchschnittsnote der Förderprognose der Grundschule fließt mit 70% und ein Musiktest mit 30% in das Ranking des Auswahlverfahrens ein.

Ein Besuch der Schule ist nach Terminvereinbarung möglich.

Ernst-Abbe-Gymnasium

Anschrift:	Sonnenallee 79 12045 Berlin (Neukölln)
Schulleitung:	Herr Kötterheinrich-Wedekind
Sekretariat:	Frau Susanne Trousil
Tel./Fax:	(030) 902 39-2423 / 623 30 99
E-Mail:	schule@ernst-abbe.de
Internet:	www.ernst-abbe-schule.de
Ganztagsbetrieb:	Offene Betreuung bis 16:30 Uhr mit Hilfe eines freien Trägers (EJF)
Gymn. Oberstufe:	Eigene gymnasiale Oberstufe
Verkehrsanbindung:	U7 Rathaus Neukölln, Bus: M41, 104, 167

Schüler*innen	Klassengr. Ø	Verpflegung	barrierefrei
495	26	Mittagessen, Cafeteria	nein

Schulsozialarbeit	Bibliothek	PCs/Laptops	Smartboards	Fremdsprachen
ja	nein	85	4	Eng, Frz, Lat

Schulprofil

Am Ernst-Abbe-Gymnasium, dem ältesten Gymnasium in Neukölln, kann man nach 12 Jahren das Abitur ablegen. Die Schule wird von ca. 500 Schülern unterschiedlichster Nationalitäten besucht, die tolerant und friedlich miteinander umgehen. Das engagierte Lehrerkollegium widmet sich einer umfassenden, niveauvollen Ausbildung in allen Fächern sowie einer an festen Regeln orientierten Erziehung. Auf ein freundliches, höfliches Schulklima und eine positive Arbeitsatmosphäre wird großer Wert gelegt. Entsprechend den Schwerpunkten der Schule gibt es ein breites naturwissenschaftliches Angebot und in allen Fächern wird auf Bildungssprache geachtet. Alle Schüler durchlaufen in der Mittelstufe ein umfangreiches Methoden-, Kommunikations- und Teamentwicklungstraining. Als zusätzliche Qualifikation haben viele Schüler unseres Gymnasiums am Ende ihrer Schulzeit das Latinum erworben.

Besondere Angebote

In der 7. Klasse wählen die Schüler*innen zwischen Latein und Französisch als 2. Fremdsprache. Im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts können diese Sprachen dann ab Klasse 8 auch als 3. Fremdsprache gewählt werden. Alternativ bieten wir Naturwissenschaften im Wahlpflichtunterricht an. In der 10. Klasse werden auf einer zweiten Wahlpflichtschiene die Fächer Wirtschaftswissenschaften, Geografie, Informatik und Kunst unterrichtet. Es gibt viele Arbeitsgemeinschaften, z.B. Chor, Gitarre, Schulband, Politik, Wirtschaft, Sport (z.B. Tischtennis). Regelmäßig finden auch Informationsveranstaltungen zur Studienberatung statt. Für Schüler der 7. Klassen bieten wir über einen freien Träger eine Nachmittagsbetreuung an (Teilnahme freiwillig). Für die Kernfächer sind Lernstationen eingerichtet, in denen die Schüler die Möglichkeiten haben, Wissenslücken zu schließen.

Kooperationen

Humboldt-Universität Berlin, Synergie GmbH, Microsoft, Schwarzkopf-Stiftung, Polizei, EJF-Evangelisches Jugend- und Fürsorgewerk, Mercator-Stiftung, Förmig-Stiftung, Agentur für Arbeit

Besondere Ausstattung

Die Schule verfügt über mehr als 80 internetfähige Computer. In allen Räumen sind entweder Beamer, interaktive Beamer, Touchboards oder interaktive Whitebooards installiert. Eine Cafeteria, in der man Snacks und Getränke erhalten kann, steht den Schülern von 8:00 bis 14:30 Uhr zur Verfügung.

Auswahlverfahren der Schule

An unserer Schule sind insbesondere die leistungsstarken und lernwilligen Schüler*innen willkommen. Übersteigen die Neuanmeldungen die Aufnahmekapazität der Schule, so werden 60% der verfügbaren Plätze anhand der Durchschnittsnote der Grundschulförderprognose und 10% an Härtefälle vergeben. Die restlichen 30% werden ausgelost. Mehr Informationen finden Sie auf der Webseite der Schule.

Tag der offenen Tür: 14.01.2016, 17:00 – 20:00 Uhr

Schulnummer: 08Y06

Hannah-Arendt-Gymnasium

Anschrift:	Elfriede-Kuhr-Str. 17 12355 Berlin (Rudow)
Schulleitung:	Herr Sven Nachtigall
Sekretariat:	Frau Brigitte Skowranek, Frau Petra Doege
Tel./Fax:	(030) 60 97 18-0 / 10
E-Mail:	h-a-os997@t-online.de
Internet:	www.hag-berlin.net
Ganztagsbetrieb:	Nein
Gymn. Oberstufe:	Eigene gymnasiale Oberstufe
Verkehrsanbindung:	Bus: 260, 171, 371

Schüler*innen	Klassengr. Ø	Verpflegung	barrierefrei
795	30	Mensa, Cafeteria	ja

Schulsozialarbeit	Bibliothek	PCs/Laptops	Smartboards	Fremdsprachen
nein	ja	180	9	Eng, Frz, Spa, Lat

Schulprofil

Das Hannah-Arendt-Gymnasium bietet ein sprachlich-gesellschaftswissenschaftliches Profil und führt zum Abitur nach 12 Schuljahren. Wir unterrichten in den Sprachenfolgen Engl./Franz. (S1) und Engl./Span. (S4). Eine Klasse pro Jahrgang wird bilingual in den Fächern Geschichte und/oder Geographie unterrichtet. Dadurch werden die Englisch-Kompetenzen nach einem verstärkten Englischunterricht in der 7. Klasse deutlich gefördert. Wir bieten ein breites Spektrum an Wahlpflichtfächern ab der 8. Klasse. Neben den Fächern Philosophie, Latein und Informatik, die als Prüfungsfächer bis zum Abitur unterrichtet werden, möchten wir auf unser besonders umfangreiches Grund- und Leistungskursangebot hinweisen (s. Homepage).

Besondere Angebote

Die Schule nimmt an zahlreichen Wettbewerben (Sport, Kunst, Informatik, Mathematik, Sprachen, Naturwissenschaften) erfolgreich teil. Es gibt ein umfassendes Berufs- und Studienberatungskonzept unter Einbeziehung externer Spezialisten. Die Schule bietet zahlreiche Kurs- und Studienfahrten in verschiedenen Fächern (u.a. Seminarkurs Nahost, Skigrundkurs, Surfgrundkurs, Schüleraustausch Ecuador, Studienfahrten z.B. London) an. Alle Jahrgänge durchlaufen Methoden-, Kommunikations-, Team- und MSA-Trainings.

Kooperationen

Polizei Abschnitt 56, Telekom, FU-Berlin, Humboldt-Universität, Technische Universität, Schulpartnerschaft Deutsche Schule Guayaquil, Lernstudio Barbarossa (Lernförderung), Hertie-Stiftung, „Studenten machen Schule", Modul e.V., Holiday Inn Airport Centre, Fa. Ing Art, Fa. Synergie.

Besondere Ausstattung

Sieben Räume der Schule sind mit einer umfangreichen Multimedia-Ausstattung ausgerüstet. Die Schule ist komplett vernetzt mit Internetzugängen. Es gibt eine Laptopklasse. Die Schule verfügt über 8 NaWi-Experimentierräume. Zahlreiche Räume verfügen über ein Smartboard.

Auswahlverfahren der Schule

Die Regelklassen werden zu 60% nach der Rangfolge der Durchschnittsnote der Grundschulförderprognose belegt.
Die bilinguale Klasse wird darüber hinaus nach der Rangfolge der Notensumme für die Fächer Englisch (doppelt gewichtet), Geschichte und Geographie ausgewählt. (Weitere Informationen zum Auswahlverfahren der weiterführenden Schulen finden Sie auf Seite 7)

Tag der offenen Tür: 22.01.2016, 16:00 – 19:00 Uhr

Leonardo-da-Vinci-Gymnasium

Anschrift:	Haewererweg 35 12349 Berlin (Buckow)
Schulleitung:	Herr Hans Steinke
Sekretariat:	Frau Erika Schlinsog
Tel./Fax:	(030) 74 201-0 / 228
E-Mail:	Berlin.08Y05@t-online.de
Internet:	www.leonardo-da-vinci-gymnasium.de
Ganztagsbetrieb:	Nein
Gymn. Oberstufe:	Eigene gymnasiale Oberstufe
Verkehrsanbindung:	Bus: M11, X11, 172, 179

Schulprofil

Das Leonardo-da-Vinci-Gymnasium mit künstlerischem und naturwissenschaftlichem Profil liegt im Neuköllner Ortsteil Buckow. Im flachen, hellen Schulgebäude und Pavillon mit grünen und abwechslungsreich gestalteten Außenanlagen lernen und leben achthundert Schüler*innen bis zum Abitur. Fast neunzig Lehrer*innen begleiten und unterstützen sie in dieser Zeit. Das Profil bietet die Möglichkeit, kreative Fähigkeiten, kooperatives und innovatives Handeln der Schüler*innen zu fördern und zwar fächerübergreifend und fächerverbindend u.a. mit Philosophie und dem Fach Darstellendes Spiel in der gymnasialen Oberstufe. Neue Konzepte der Wissensvermittlung (Methodentraining) bieten wir während einer Projektwoche in allen Klassen an. Der Umgang mit Medien zu Präsentationszwecken wird im Rahmen eines schulischen Curriculums in allen Jahrgangsstufen geübt. Ein besonderes Anliegen ist uns die Förderung der Mädchen in den Naturwissenschaften.

Besondere Angebote

Neben Französisch und Latein gibt es die Möglichkeit, Chinesisch als 2. Fremdsprache ab Klasse 7 zu lernen. Des Weiteren bieten wir seit dem Schuljahr 2015 / 2016 eine mathematisch-naturwissenschaftlich profilierte Klasse an.
Die Wahlpflichtfächer im 9. und 10. Jahrgang NUT (Natur, Umwelt, Technik) und Kulturwerkstatt sind integrative Kurse, in denen die verschiedenen Naturwissenschaften oder Kulturfächer (Deutsch, Kunst, Musik, Darstellendes Spiel) verbunden werden. Daneben gibt es Chinesisch als Wahlpflichtfach. Mit unseren Partnerschulen u.a. in China, Kanada, Norwegen und Belgien pflegt die Schule einen regelmäßigen Austausch und folgt so ihrem Leitbild einer internationalen Verständigung. Aufgrund des großen Engagements der Schülerschaft für notleidende Menschen in Afrika wurde uns im Oktober 2010 vom Weltfriedensdienst der Titel „Friedensschule“ verliehen.

Kooperationen

Deutsche Bank, Polizeiabschnitt 56, Weltfriedensdienst, Haus der Kulturen der Welt, Gemeinde Alt-Buckow, MCT Marketing Consulting, Grips Theater, Lernstudio Barbarossa

Schüler*innen	Klassengr. Ø	Verpflegung	barrierefrei
812	30	Cafeteria	ja

Schulsozialarbeit	Bibliothek	PCs/Laptops	Smartboards	Fremdsprachen
nein	ja	171	3	Eng, Lat, Frz, Chi

Besondere Ausstattung

Die Schule verfügt über 12 naturwissenschaftliche Arbeitsräume und einen Reptilienraum. Sie hat eine große Anzahl von Kunst- und Werkräumen sowie 4 Musik- und Instrumentalräume und 1 Tonstudio. Neben 2 Computerräumen gibt es mehrere Präsentationsräume und 1 kleines Internetcafé. Für Pausen steht der Oberstufe ein großer Aufenthaltsraum zur Verfügung und es gibt ein weitläufiges Schulgelände für den Aufenthalt an frischer Luft für alle. Ein kompletter Schulneubau ist ca. 2018 zu beziehen.

Auswahlverfahren der Schule

Die Auswahl erfolgt über die Durchschnittsnote der Förderprognose der Grundschule. Darüber hinaus gehen 10% der Plätze an „Härtefälle“ und 30% der Plätze werden per Losentscheid vergeben.

Tag der offenen Tür: 23.01.2016, 10:00 – 13:00 Uhr

Besondere gymnasiale Angebote und Unterrichtskonzepte in Neukölln

Albert-Schweitzer-Gymnasium
Einziges Ganztagsgymnasium in Neukölln

Das Neuköllner Albert-Schweitzer-Gymnasium eröffnete im Schuljahr 2006/07 als erstes Berliner Gymnasium einen gebundenen Ganztagsbetrieb für die Klassen 7-10. Damit ist die gebundene Ganztagsbetreuung von Schüler*innen auch an einem Neuköllner Gymnasium gewährleistet. Mit der Umsetzung der Berliner Schulstrukturreform wurde zum Schuljahr 2010/11 dann in jedem Bezirk ein Ganztagsgymnasium eingeführt.

Der Schulalltag wird in Phasen des Lernens, des Förderns, des Übens und der Entspannung unterteilt. Dies führt zu weniger Hektik im Tagesablauf und zu erhöhter Konzentration im Vormittags- und Nachmittagsunterricht. Der Unterricht wird überwiegend in Doppelstunden erteilt. Unterschiedliche Lern- und Lehrmethoden können so besser ihre Anwendung finden. Eine Verlagerung der Übungsphasen (z.B. Hausaufgaben) in die Schule ist zu großen Teilen möglich.

In der großen Mittagspause gibt es die Gelegenheit zur Einnahme einer warmen Mahlzeit sowie betreute Angebote zur Entspannung. Neben dem Fachunterricht werden verpflichtende Förderungen, betreute Freiarbeitszeit und verpflichtende Arbeitsgemeinschaften angeboten.

Albrecht-Dürer-Gymnasium
Grundständiges Hochbegabtenzentrum an einem Gymnasium mit Dalton-Pädagogik

Hochbegabtenzentrum

Das Albrecht-Dürer-Gymnasium ist eines der sieben Hochbegabtenzentren in Berlin.

Das Gymnasium fördert überdurchschnittlich begabte und hochbegabte Kinder ab Klasse 5, die sich nicht auf einen fachlichen Schwerpunkt spezialisieren wollen, wie es zum Beispiel an einem altsprachlichen oder mathematisch-naturwissenschaftlichen Zweig anderer Gymnasien erforderlich ist. Angeboten werden spezielle Begabtenkurse und Sommerakademien. Die Schule arbeitet intensiv mit außerschulischen Institutionen der Begabungsförderung.

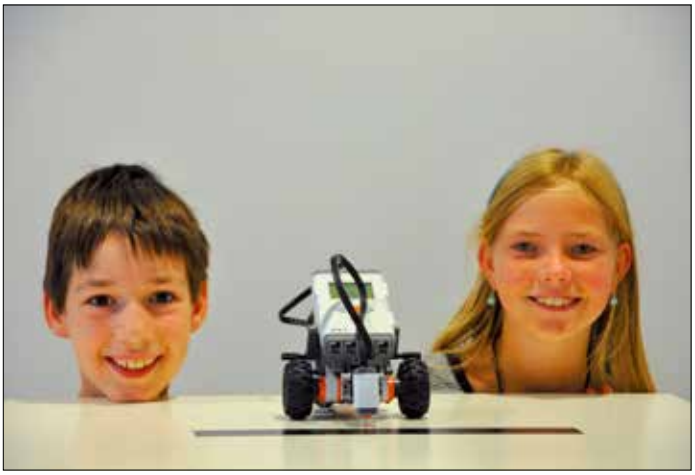
Die begabten bzw. hochbegabten Schüler*innen nehmen wöchentlich 5 Stunden weniger am Regelunterricht teil. In diesen Stunden wählen sie aus einem speziellen Angebot für Begabte, das verschiedene Themen und Fächer abdeckt.

In diesen Kursen wird jeweils 7 Wochen an einem Projekt gearbeitet, danach werden neue Kurse gewählt (Mathematik, Naturwissenschaften, Informatik, Musik, Philosophie, Sprache und Literatur, bilinguale Kurse, Filmwerkstatt).

Daltonpädagogik

Das Albrecht-Dürer-Gymnasium knüpft an die reformpädagogische Tradition Neuköllns an und führte 2011/2012 ein neues Unterrichtskonzept für alle Schüler ein: die Dalton-Pädagogik. Seit dem Schuljahr 2012/2013 arbeiten die Klassenstufen 5 bis 10 mit der Daltonpädagogik. Vier Grundprinzipien leiten die pädagogische Arbeit: Freiheit in Gebundenheit, Verantwortung, Selbständigkeit und Zusammenarbeit. Die Schüler*innen trainieren selbstständiges und eigenverantwortliches Lernen und Arbeiten. In 8 Unterrichtsstunden pro Woche entscheiden die Schüler*innen selbst, bei welchem Lehrer sie mit welchen Mitschülern für welches Fach arbeiten wollen. Die Lehrer*innen entwickeln für jede Klasse in einer Auswahl von Fächern 5-Wochen-Lernpläne, die sowohl den Plan für den Unterricht im Klassenverband ausweisen, als auch die Arbeitsaufträge, die die Schüler in den sogenannten Dalton-Stunden bearbeiten sollen.

Durch die Lernpläne entsteht für alle Beteiligten eine hohe Transparenz über das, was im Unterricht geschieht: Eltern können generell Kenntnis nehmen, Schüler wissen, was sie bei Fehlzeiten nachholen oder ggf. zu Hause erarbeiten müssen, Vertretungslehrer wissen, welches Thema in einer Klasse, gerade bearbeitet wird. Schüler, die in bestimmten Bereichen Unterstützungsbedarf oder besondere Stärken haben, werden in diesen Daltonstunden individuell gefördert und gefordert. Die Lehrer haben in diesen Stunden eine Rolle als Lernberaterinnen und Lernberater.



Schüler*innen bauen und programmieren im Begabten-Kurs „Technik und Informatik" an der Albrecht-Dürer-Schule einen Lego-Roboter

Schulen mit sonderpädagogischem Schwerpunkt

In einer Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt, im allgemeinen Sprachgebrauch auch Förderzentrum oder Sonderschule genannt, werden nur Kinder und Jugendliche unterrichtet, die einen sonderpädagogischen Förderbedarf haben.

Der Unterricht findet in kleinen Klassen mit meist sechs bis dreizehn Schüler*innen statt. In Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt sind Kinder und Jugendliche mit Behinderungen unter sich. Die Möglichkeit des gemeinsamen Lernens mit Schülern ohne Behinderungen gibt es für sie meist nicht. Die Schulen wissen durch ihre langjährigen Erfahrungen, welche Barrieren es für Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen gibt und wie sie überwunden werden können. Die Schulen sind vor allem räumlich und technisch auf Schüler*innen mit Behinderungen ausgerichtet.

Sonderpädagogische Förderung dient dem Ausgleich behinderungsbedingter Nachteile und zielt auf die Verwirklichung des Rechts dieser Schüler*innen auf eine ihrer persönlichen Begabung und ihrem persönlichen Leistungsvermögen entsprechende schulische Bildung und Erziehung. Die sonderpädagogische Förderung soll den Betroffenen ein möglichst hohes Maß an schulischer und beruflicher Eingliederung, gesellschaftlicher Teilhabe und selbständiger Lebensgestaltung ermöglichen.

In Berlin gibt es Schulen mit folgenden sonderpädagogischen Förderschwerpunkten:

- „Sehen“
- „Hören“
- „Körperliche und motorische Entwicklung“
- „Sprache“
- „Lernen“
- „Geistige Entwicklung“
- „Emotionale und soziale Entwicklung“
- „Autistische Behinderung“

Auf den nächsten Seiten werden die Neuköllner Schulen mit sonderpädagogischem Schwerpunkt im Einzelnen vorgestellt.

Adolf-Reichwein-Schule

Anschrift:	Sonnenallee 188 12059 Berlin (Neukölln)
Schulleitung:	Herr Andreas Schüssler
Sekretariat:	Frau Maria Lippke
Tel./Fax:	(030) 632 251-11 / 21
E-Mail:	mail@adolf-reichwein-schule.com
Internet:	www.adolf-reichwein-schule.com
Ganztagsbetrieb:	nein
Verkehrsanbindung:	S-Bhf Sonnenallee (S41, S42), Bus: M41, 171

Schüler*innen	Klassengr. Ø	Verpflegung	barrierefrei
175	13	Mittagessen	nein

Schulsozialarbeit	Bibliothek	PCs/Laptops	Smartboards	Fremdsprachen
ja	ja	122	24	Eng

Schulprofil

Die Adolf-Reichwein-Schule in Berlin-Neukölln ist eine Grundschule und Schule der Sekundarstufe 1 mit dem Förderschwerpunkt „Lernen". Für die Schüler*innen der Klassen 3-6 bietet die Schule eine Nachmittagsbetreuung bis 15.00 Uhr an (inklusive Mittagessen). Ein Schwerpunkt in den oberen Klassenstufen liegt darin, den Schüler*innen durch einen erhöhten Praxisanteil bereits im Vorfeld der beruflichen Ausbildung Einsichten zu vermitteln, die für ihr Arbeitsleben nach der Schule von wesentlicher Bedeutung sind. In mehreren Betriebspraktika werden die Schüler*innen mit der außerschulischen Berufs- und Arbeitswelt konfrontiert. Grundsätzlich werden in den 9. und 10. Klassen mehrere Praktika durchgeführt.

Besondere Angebote

- Förderschwerpunkt „Lernen"
- intensive Sprachförderung
- Fremdsprache Englisch
- Nachmittagsbetreuung für die Schüler*innen der Klassen 3-6 inklusive Mittagessen (montags, dienstags und mittwochs bis 15.00 Uhr)
- Schülerclub für die Klassen 7-10
- kreidefreier Unterricht
- Liftkurse zur Vorbereitung auf den Berufsorientierenden Abschluss (BO) und die Berufsbildungsreife (BBR)
- vertiefende Berufsorientierung mit Unterstützung durch LBO
- Schülerfirmenarbeit in den Klassen 9-10
- Projekt 2. Chance
- AGs Mädchen- und Jungenfußball
- AG Jonglieren/Zirkusprojekt
- AG Schülerzeitung
- AG Judo
- Anti-Gewalt und Präventionsprojekt
- Medienprojekte
- Theaterarbeit

Besondere Ausstattung

Alle Klassenräume sind mit Interaktiven Whiteboards ausgestattet. Ebenfalls mit je einem Whiteboard ausgestattet sind der Theorieraum der Küche, das Nähatelier, der Mehrzweckraum, der große und der kleine Computerraum, die Schüleroase und die Schulmensa.
Die interaktiven Whiteboards in den Klassenräumen bieten Gelegenheit, den Computer in nahezu allen Unterrichtsfächern zum Einsatz zu bringen. Grundlegende Anwenderprogramme (Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentationsprogramme), Lernsoftware (Lernwerkstatt, Oriolus, Budenberg) und weitere unterstützende Programme (z.B. SMART Notebook Software, Dierke Digitale Wandkarten) stehen den Lernenden und Lehrenden jederzeit zur Verfügung. Die Rechner der SMARTboards sind mit dem Schulnetzwerk verbunden und haben Internetzugang.

Schülerfirmen

Die Schule nimmt am Projekt „Netzwerk Berliner Schülerfirmen" teil. In den Schülerfirmen „Kids-Café", „Holzwerkstatt", „Metallwerkstatt" und „Nähatelier" erwerben die Schüler*innen der Klassen 9 und 10 arbeitsrelevante Basiskompetenzen und Schlüsselqualifikationen.

Kooperationen

Kooperationsschulen (Gemeinschaftsschule auf dem Campus Rütli, Elbe-Grundschule Löwenzahn-Grundschule, Richard-Grundschule, Boddin-Grundschule), LebensWelt gGmbH, Jugendamt „NO", Netzwerk Berliner Schülerfirmen, QM Richardplatz Süd, Lokale berufliche Orientierung (LBO), Tandem BQG/SH, Förderverein „Rixdorfer Schmiede", Groeben und Freudenbergstiftung, Luna GmbH, Lesepaten, Vincentino e.V., Internationaler Bund (IB)

Ein Besuch der Schule ist nach Terminvereinbarung möglich.

Schule am Zwickauer Damm

Anschrift:	Zwickauer Damm 16-22 12353 Berlin (Rudow)
Schulleitung:	Frau Barbara Gutmann
Sekretariat:	Frau Helga Quade
Tel./Fax:	(030) 661 60 79 / 662 09 06
E-Mail:	Schule_am_zwickauer_damm1 @t-online.de
Internet:	www.Schule-am-Zwickauer-Damm.de
Ganztagsbetrieb:	Gebundener Ganztagsbetrieb von 8:00 – 16:00 Uhr, freitags 8:00 – 12:30 Uhr
Verkehrsanbindung:	U7 Zwickauer Damm Bus: M11, 171, 373

Schüler*innen	Klassengr. Ø	Verpflegung	barrierefrei
194	13,5	Luna (Mittagessen), Frühstücks-verkaufin der 1. großen Pause	nein

Schulsozialarbeit	Bibliothek	PCs/Laptops	Smartboards	Fremdsprachen
ja	ja	ja	6	Eng

Schulprofil

Die Schule am Zwickauer Damm ist eine Grundschule und Sekundarschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen. Wir unterrichten Kinder und Jugendliche von der 3. bis zur 10. Klasse. Die Schüler*innen können am Ende der 10. Klasse einen Abschluss erwerben, der der Berufsbildungsreife (BBR) gleichgestellt ist. Die Schule hat den Anspruch, sich zu einem Lebensraum für die Schüler*innen zu entwickeln, innerhalb dessen jeder ganzheitlich und individuell in seinen kognitiven, aber auch sozialen und emotionalen Fähigkeiten unterrichtet und gefördert wird. Ziel ist die Integration der Jugendlichen in Gesellschaft und Beruf.

Besondere Angebote

- Betreutes Praktikum in Jahrgangsstufe 8
- 18 Wochen Praktikum zur Berufsorientierung in den Klassenstufen 9 und 10.
- Potenzialanalyse I und II
- Berufseinstiegsbegleiterinnen für den Übergang ins Berufsleben
- Vielfältige Freizeitangebote, Klassen- und Ferienfahrten, Sprachreise nach England
- Kunst-, Tanz- und Musikprojekte
- Einsatz von Psychologen und Sozialarbeitern zur Unterstützung von Schüler*innen mit besonderen Bedürfnissen

Kooperationen

Jugendwaldheim Müllrose, Berufsagentur Süd, Werkhof Zehlendorf, Annedore-Leber-Berufsbildungswerk, Handwerkskammer Berlin, ChanceTanz – Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung, Circus Cabuwazi, Tandem BQG, Schulpartnerschaft mit einer Schule in Kathmandu gefördert durch ENSA

Besondere Ausstattung

Alle Klassenräume verfügen über mindestens zwei Computer, den Klassen stehen Notebooks in Klassenstärke zur Verfügung. W-Lan ist im gesamten Gebäude vorhanden. In einer kleinen Bibliothek gibt es auch eine Computerinsel. Ergänzt wird das Angebot durch einige Smartboards und einen Computerraum.

Schülerfirmen

Schülerfirmen in den Jahrgangsstufen 9/10 (Berufsfelder: Maler, Körperpflege, Bäckerei/Konditorei, Catering, Bistro, Verkauf und Dienstleistungen, Gärtnerei, Fahrradmechaniker, Medientechnik)

Auswahlverfahren der Schule

Wir beschulen Kinder und Jugendliche mit dem Förderschwerpunkt Lernen.

Ein Besuch der Schule ist nach Terminvereinbarung möglich.

Schule am Hasenhegerweg

Anschrift:	Hasenhegerweg 12 12353 Berlin (Rudow)
Schulleitung:	Petra Oumard (komm.)
Sekretariat:	Frau Ines Starogardzki
Tel./Fax:	(030) 604 50 66 / 66 70 90 18
E-Mail:	08S05@web.de
Internet:	www.Hasenheger.cidsnet.de
Ganztagsbetrieb:	Offener Ganztagsbetrieb
Verkehrsanbindung:	Bus: M 11, 172, 744

Schüler*innen	Klassengr. Ø	Verpflegung	barrierefrei
65	11	Mensa	im EG

Schulsozialarbeit	Bibliothek	PCs/Laptops	Smartboards	Fremdsprachen
nein	nein	30	11	Eng

Schulprofil

Die Schule am Hasenhegerweg ist eine Grundschule und Schule der Sekundarstufe I mit dem sonderpädagogischen Schwerpunkt Lernen.
Aktuell beginnen wir mit der 4. Jahrgangsstufe.
Im Unterricht wird durch innere Differenzierung und viele praktische Angebote auf die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Schülerinnnen und Schüler eingegangen.
Bereits in der 7. und 8. Jahrgangstufe vermitteln wir im Fach WAT (Wirtschaft – Arbeit – Technik) den Schüler*innen grundlegende praktische Fertigkeiten.
Durch mehrere Praktika ab der 8. Klasse erhalten sie dann Einsichten in das außerschulische Arbeitsleben.
In den 9. und 10. Klassen können durch die Mitarbeit in den Schülerfirmen diese Erkenntnisse vertieft und ausgebaut werden.

Besondere Angebote

- Verschiedene Schülerfirmen
- Schulgarten
- Verschiedene Arbeitsgemeinschaften
- Jahrgangsübergreifendes Lernen in den Klassen 5 und 6, sowie 9 und 10
- Zusammenarbeit mit Berufseinstiegsbegleitern und der Berufsberatung

Kooperationen

Lisa-Tetzner-Schule, GSJ, Gesellschaft für Sport – und Jugendsozialarbeit gGmbH, Gartenarbeitsschule Neukölln, Internationale Bund

Besondere Ausstattung

Alle Klassen sind mit einem Smart-board ausgestattet, die einen Zugang zum Internet bieten. Die Schule ist kreidefrei. Wir verfügen über einen Computerraum, eine Lehrküche und zwei Werkstätten.

Auswahlverfahren der Schule

Die Schule steht zunächst allen Schülern mit dem festgestellten sonderpädagogischen Förderbedarf Lernen offen. Bisher konnten alle interessierten Schüler*innen aufgenommen werden

Ein Besuch der Schule ist nach Terminvereinbarung möglich.

Hans-Fallada-Schule

Anschrift:	Harzer Str. 73-74 12059 Berlin (Neukölln)
Schulleitung:	Herr Carsten Paeprer
Sekretariat:	Frau Schulze
Tel./Fax:	(030) 632 250 67 24 / 68 89 43 45
E-Mail:	hans-fallada-schule@gmx.de
Internet:	www.hans.fallada-schule.de
Ganztagsbetrieb:	Klassen 3 – 6
Verkehrsanbindung:	Bus: 171

Schüler*innen	Klassengr. Ø	Verpflegung	barrierefrei
96	10-13	Pausenverkauf	ja

Schulsozialarbeit	Bibliothek	PCs/Laptops	Smartboards	Fremdsprachen
ja	ja	Medieninseln in den Klassen und PC-Raum	In allen Klassen	Eng

Schulprofil

Die Hans-Fallada-Schule umfasst eine Grundschule (08G03) und ein sonderpädagogisches Förderzentrum (08S06) in Nord-Neukölln unter einer Schulleitung. Im Förderzentrum lernen Schüler*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf Lernen in den Klassenstufen 3 – 10 entsprechend ihrer individuellen Lernausgangslage mit differenzierten Lernangeboten. In der Sekundarstufe liegen die Schwerpunkte neben der Berufsorientierung in der Präsentation und dem damit verbundenen medialen Lernen an Whiteboards (kreidefreie Schule) und Computerarbeitsplätzen. In der 200 qm mutlimedialen Lernwerkstatt finden Workshops und Kurse im Entdeckenden Lernen statt. Die Erfahrungen werden in einem digitalen Kursraum gespeichert und damit zukunftsweisende Basiskompetenzen erworben.

Besondere Angebote

In der 7. Jahrgangsstufe wird ein schulübergreifendes Projekt zur sozialen Engagementförderung durchgeführt. Ein erstes Praktikum wird in der 8. Jahrgangsstufe absolviert. Zwei weitere Praktika werden im 9. Schulbesuchsjahr durchgeführt. Die 9. und 10. Klassen arbeiten innerhalb von drei Bereichen in der Schülerfirma „La Fallada“: Catering/Pausenverpflegung; Sommergarten/Winterwerkstatt; Textil/Papier in klassenübergreifenden Gruppen. Die Produkte und die Arbeit werden auf außerschulischen Veranstaltungen der Öffentlichkeit präsentiert. Neben der praktischen Arbeit in den Bereichen der Schülerfirma arbeiten die Schüler*innen der 10. Klasse an einem Praxistag in außerschulischen Betrieben.
Die Schulsozialarbeit in der Sekundarstufe macht Angebote zum Sozialen Lernen, zur Berufsorientierung und zur Verminderung von Schuldistanz. Schüler*innen werden auch individuell beraten und begleitet.
In den Pausen kann ein Sportangebot in der Turnhalle wahrgenommen werden. Ein eigener Pausenbereich ist in Planung.

Kooperationen

Tandem BQG (Schulsozialarbeit); Life e.V. (Lernwerkstatt/ Exploratorium); Cabuwazi (Zirkustrainng/ Breakdance); Grips-Theater; Nahkauf und ausgewählte Betriebe für die Praktika

Besondere Ausstattung

- Whiteboards in allen Räumen
- Computerarbeitsplätze
- multimediale Lernwerkstatt
- Lehrküche
- Schulgarten
- Textilraum
- Holz- und Metallwerkstatt

Ein Besuch der Schule ist nach Terminvereinbarung möglich.

Schule am Bienwaldring

Anschrift:	Breitunger Weg 1 12355 Berlin (Buckow)
Schulleitung:	Frau Cornelia Philipp
Sekretariat:	Frau Marina Ruf-Mauer
Tel.:	(030) 74 30 100
E-Mail:	berlin.08S07@t-online.de
Internet:	bienwald.be.schule.de
Ganztagsbetrieb:	Mo – Do 8:30 – 15:30 Fr 8:30 – 14:30 Früh- und Spätbetreuung im Hortbereich möglich
Stufeneinteilung:	Grundschulbereich mit Sekundarstufe 1 und 2 12 Schulbesuchsjahre möglich
Verkehrsanbindung:	U7 Johannisthaler Chaussee Bus: M11

Schüler*innen	Klassengr. Ø	Verpflegung	barrierefrei
185	5-9	eigene Schulküche in Kooperation mit Firma	ja

Schulsozialarbeit	Bibliothek	PCs/Laptops	Smartboards	Fremdsprachen
ja	-	50	2	

Schulprofil

Die Schule am Bienwaldring ist ein Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“
Das gesamte Team der Schule umfasst ca. 120 Personen. Dazu gehören Sonderschullehrer*innen, Pädagogische Unterrichtshilfen, Erzieher*innen, Betreuer*innen sowie Therapeut*innen, Lehramtsanwärter*innen.
Derzeit werden an der Schule 185 Schüler*innen in Kleinklassen unterrichtet. Im Zentrum der Bildung und Erziehung unserer Schülerschaft steht eine kompetenzorientierte individuelle Förderung durch einen lebenspraktischen und lebensbezogenen Unterricht. Dieser führt unsere Schüler*innen zum Verständnis der sächlichen und sozialen Umwelt und vermittelt ihnen einen größtmöglichen Grad der Selbstständigkeit, des Selbstbewusstseins und des Vertrauens in das eigene Können.
Der Fächerunterricht (Deutsch, Sachunterricht, Mathematik, Musik, Kunst, Sport, Wirtschaft-Arbeit-Technik) ist in das gesamte Tageskonzept integriert.
Ziel der Bildung und Erziehung ist die bestmögliche Integration der Schüler*innen in die Gesellschaft – während ihrer Schulzeit und darüber hinaus.

Besondere Angebote

- Ergo- und Physiotherapie
- Musiktherapie
- Arbeit mit zwei Therapie-Begleit-Hunden
- Integrationsprojekte bzgl. Musik, Sport, Theater und Kunst
- Unterstützte Kommunikation mit nicht sprechenden Schüler*innen
- Klassenreisen
- Skilanglauf in Bayern
- Berufsvorbereitende Lehrgänge im 11. und 12. Schulbesuchsjahr
- Vermittlung von adäquaten Praktika und Werkstattplätzen nach dem Schulbesuch

Besondere Ausstattung

- rollstuhlgerecht
- Wickelwaschräume
- Klassenräume mit Arbeits- und Ruhebereichen
- Snoezleraum
- getrennter Schulhof für jüngere und lebensältere Schüler*innen mit umfangreichen Möglichkeiten der motorischen Entlastung
- Schulgarten
- Smartboards in höheren Klassenstufen
- Bällebad
- Holzwerkstatt
- Lehrküche

Arbeitsgemeinschaften:

- Fußball
- Schwimmen
- Judo
- Chor (Gesang/Tanz)
- Musik (Gesang/Instrumental)
- Trommeln
- Tanz
- Theater
- Schülerzeitung

Auswahlverfahren der Schule

Schulanfänger werden grundsätzlich durch die Eltern, die Kita oder die zuständige Grundschule gemeldet. Es folgt ein Feststellungsverfahren. Das Ergebnis des Feststellungsverfahrens gibt Auskunft über einen möglichen Beschulungsort.
Ansprechpartnerin hierfür: Frau Vera Proschek, Frau Katharina Schramm, Frau Antje Hellbrügge

Ein Besuch der Schule ist nach Terminvereinbarung möglich.

Schilling-Schule

Anschrift:	Paster-Behrens-Straße 8 12359 Berlin (Britz)
Schulleitung:	Frau Kerstin Seifert
Sekretariat:	Frau Cornelia Ragusch
Tel./Fax:	(030) 60 00 272 / 601 01 77
E-Mail:	schulleitung@schillingschule.de
Internet:	www.schillingschule.de
Ganztagsbetrieb:	ja (mit den sonderpädagogischen Förderschwerpunkten „Körperliche und motorische Entwicklung“ und „Sprache“)
Verkehrsanbindung:	U7 Parchimer Allee (4 Min. Fußweg) Bus: M46 (6 Min. Fußweg)

Schulprofil

Die Schillingschule ist ein Förderzentrum – Gesamtschule in gebundener Form von Klasse 1 bis 10 – für die sonderpädagogischen Förderschwerpunkte Sprache (Klasse 1-6), körperlich-motorische Entwicklung (Klasse 1-10) sowie geistige Entwicklung (2 Klassen derUnterstufe).
Speziell ausgebildete Lehrer*innen, Erzieher*innen, PU und Ergo- und Physiotherapeut*innen lehren, beraten, betreuen und therapieren in den o.g. Förderbereichen.
Wir unterrichten nach den gültigen Rahmenlehrplänen der Berliner Grund- und Sekundarschule, erste Fremdsprache ist Englisch.
Unsere Schüler*innen haben nach der 10.Klasse die Möglichkeit, die Berufsbildungsreife, die ErweiterteBerufsbildungsreife sowie den Mittleren Schulabschluss zu erwerben.

Besondere Angebote

- Ganzjährige Hortbetreuung von 6:00-7:30 und 16:00-18:00 Uhr
- Sprachtherapeutische Förderung
- Physiotherapeutische und ergotherapeutische Förderung
- Schwimmunterricht und vielfältige Sportangebote
- Schulchor sowie Gitarrenunterricht in Kooperation mit der Musikschule
- Schülerorientierte Freizeitangebote und Arbeitsgemeinschaften
- Hausaufgabenbetreuung
- Klassenfahrten
- Projektwochen/Methodentraining
- Aktuelle Unterrichtsformen und -methoden
- Reittherapie

Schüler*innen	Klassengr. Ø	Verpflegung	barrierefrei
323	12-14* 6-8** 6***	Cafeteria	ja, rollstuhlgerechte Aufzüge

Schulsozialarbeit	Bibliothek	PCs/Laptops	Smartboards	Fremdsprachen
ja	ja Bonusprogramm	148	16	Eng

*Förderschwerpunkt Sprache
** Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung
*** Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Kooperationen

Annedore-Leber-Berufsbildungswerk, Berufsbildungswerk Leipzig, VBKI Lesepaten, Tandem bqg, Union sozialer Einrichtungen Wassersport e.V., SG Neukölln, CidS-Berliner Schulnetz, Berliner Polizei-Abschnitt 56, Humboldt-Universität

Auswahlverfahren der Schule

Kriterien für die Aufnahme an unserer Schule sind festgestellter sonderpädagogischer Förderbedarf im Bereich Sprache, körperlich-motorische Entwicklung oder geistige Entwicklung und vorhandene Schulplätze.

Ein Besuch der Schule ist nach Terminvereinbarung möglich.

Schule an der Windmühle

Anschrift:	Buckower Damm 176 12349 Berlin (Buckow)
Schulleitung:	Herr Bernd Schrader Herr Thomas Klapper-Schulte
Sekretariat:	Frau Barbara Wolf
Tel./Fax:	(030) 609 72 40 20 / 15
E-Mail:	08S09@t-online.de
Internet:	www.schule-an-der-windmuehle.de
Ganztagsbetrieb:	Offener Ganztagsbetrieb
Verkehrsanbindung:	Bus: M44

Schüler*innen	Klassengr. Ø	Verpflegung	barrierefrei
52	10	Schulkiosk in Eigenregie der Schüler	im EG

Schulsozialarbeit	Bibliothek	PCs/Laptops	Smartboards	Fremdsprachen
ja	ja	15 / 25	12	Eng

Schulprofil

Als sonderpädagogisches Förderzentrum im Schwerpunkt „Emotionale und soziale Entwicklung“ liegt ein Focus auf der Entwicklung und Stabilisierung der sozialen Kompetenzen. Dies fördern u. a. sowohl der Unterricht in kleinen Lerngruppen, als auch die intensive Unterstützung der durch drei Personen betriebenen Schulsozialarbeit.

Besonders intensiv begleitet wird der Übergang von der Schule in das Berufsleben. Hier sind zwei Schwerpunkte zu nennen:

Fit für die Berufswahl
- Kooperation mit externen Partnern (TÜV- Rheinland)
- Eine speziell geschulte Schulsozialarbeiterin unterstützt die SchülerInnen u.a. bei der Suche nach Praktikumsstellen
- Kompetenzanalysen

Fit im Betrieb
- mindestens 2 Betriebspraktika ab Klasse 8
- Kooperationen mit benachbarten ISS zur Nutzung von Werkstätten in Planung

Besondere Angebote

- Hundgestützte Schulsozialarbeit: Ein Angebot im Rahmen der Beratung. Hier besteht die Möglichkeit Beratungsgespräche mit SchülerInnen im Beisein eines speziell ausgebildeten Hundes zu führen.
- Schul-Wohn-Gruppe „Dein Weg“: Ein Kooperationsangebot von Schule und Jugendhilfe für SchülerInnen mit einer schuldistanten Vorgeschichte. Es beinhaltet intensive tagesstrukturierende sozialpädagogische Interventionen zur Gewährleistung eines regelmäßigen Schulbesuchs.

Besondere Ausstattung

- Holzwerkstatt
- Active Whiteboards (elektronischen Tafeln) in allen Unterrichtsräumen
- Mehrzweckraum mit Theaterbühne
- Kleine Sporthalle

Kooperationen

Evangelisches Jugend- und Fürsorgewerk EJF
- Schulsozialarbeit
- Ergänzende Betreuung
- Schulwohngruppe „Dein Weg“

Verein Erlebnis Praxis Arbeit Schule EPAS e.V.
- Schülerfahrten
- Street-Soccer- Turniere
- Unterstützung div. Projektet

Neuköllner Erlebniscircus Jährliche Zirkusprojekte der Klassen 3-6

HuPäd – Berlin Hundgestützte Pädagogik Berlin Ricarda Bäcker
- Durchführung von Projekten unter Einsatz eines Hundes zum Erlernen eines angemessenen Umgangs mit Tieren.

Mosaik e.V. – Ausbildungsbetrieb für behinderte und nichtbehinderte Jugendliche

Heinrich-Mann-Oberschule

Auswahlverfahren der Schule

sonderpädagogischer Förderbedarf im Schwerpunkt „Emotionale und soziale Entwicklung“

Ein Besuch der Schule ist nach Terminvereinbarung möglich.

Annedore-Leber-Oberschule

Anschrift:	Paster-Behrens-Str. 88 12359 Berlin (Britz)
Filialen:	Schöneberg und Lichterfelde
Schulleitung:	Frau Marga Neidel
Sekretariat:	Frau Manuela Hinkeldey (Britz), N.N.
Tel./Fax:	(030) 665 88 361/ 363
E-Mail:	sekr.br@aloberlin.de
Internet:	www.aloberlin.de
Ganztagsbetrieb:	8:00 – 16:20 Uhr
Schul-Kooperation:	Fritz-Karsen-Gemeinschaftsschule
Verkehrsanbindung:	U7 Parchimer Allee, Bus: M46

Schüler*innen	Klassengr. Ø	Verpflegung	barrierefrei
ca. 900	9-13	Mensa	ja

Schulsozialarbeit	Bibliothek	PCs/Laptops	Smartboards	Fremdsprachen
Beratungs-lehrkraft	nein	252	2	Eng

Schulprofil

Die Annedore-Leber-Oberschule als Berufsschule mit sonderpädagogischer Aufgabe bietet jugendlichen Rehabilitanden eine berufliche Erstausbildung in anerkannten Ausbildungsberufen gemäß §4 des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) und nach besonderen Ausbildungsregelungen auf der Grundlage des §66 BBiG überwiegend als Fachpraktiker bzw. Fachpraktikerinnen in den unterschiedlichen Berufsfeldern. Um eine Ausbildung aufnehmen zu können, ist häufig der Besuch einer etwa zehnmonatigen Berufsvorbereitung vorgeschaltet mit dem Ziel der Ausbildungsreife.
Berufsschulunterricht für Schüler*innen mit Erkrankungen der inneren Organe, orthopädischen Leiden, neurologischen Leiden, psychischen Erkrankungen, AD(H)S und Verhaltensauffälligkeiten, Hörbehinderungen, Sehbehinderungen, Lernschwierigkeiten oder Teilleistungsstörungen in sieben verschiedenen Berufsfeldern und 23 Berufen, Kleine Lerngruppen von 9-13 Schüler*innen, 14 Stunden Unterricht pro Woche an 2 Tagen

Besondere Angebote

- SELKO-Projekt im Mathematik-Unterricht in der Berufsvorbereitung (Selbstverantwortetes individualisiertes Lernen mit Kompetenzrastern und individueller Lernberatung)
- behindertenspezifisches Sportangebot

Kooperationen

Annedore-Leber-Berufsbildungswerk sowie weitere Ausbildungsträger der beruflichen Rehabilitation, Partnerschule der Humboldt-Universität zu Berlin, Leonardo da Vinci – Projekte, Kreisau-Initiative (regelmäßiger Austausch deutscher und polnischer Jugendlichen)

Besondere Ausstattung

- Parkplatz für Schwerbehinderte vorhanden
- zugänglich für Rollstuhlbenutzer (ebenerdig oder mit Rampe)
- rollstuhlgerechter Aufzug
- rollstuhlgerechtes WC
- reichhaltiges Mittagessen im Annedore-Leber-Berufsbildungswerk möglich

Auswahlverfahren der Schule

Reha-Status der Schüler/innen festgestellt durch die Agentur für Arbeit.

Ein Besuch der Schule ist nach Terminvereinbarung möglich.

Neue bezahlbare Mietwohnungen für die Stadt.

www.stadtundland.de

STADT UND LAND

Privatschulen

In Neukölln gibt es mehrere staatlich anerkannte Privatschulen, darunter sind sowohl Integrierte Sekundarschulen als auch Gymnasien. Die Privatschulen ergänzen das Bildungsangebot in Neukölln mit ihren besonderen Schulprofilen.

Die Privatschulen sind im Gegensatz zu den staatlichen Schulen kostenpflichtig. Sie verfügen über eigene spezielle Aufnahmebedingungen und werden im Ablauf des Anmeldeverfahrens nicht berücksichtigt.

Bitte setzen Sie sich zum Aufnahmeverfahren direkt mit der gewünschten Schule in Verbindung.

Informationen zu den Aufnahmebedingungen der Privatschulen sind auf den nachfolgenden Schulporträtseiten zu finden.

Auf den nächsten Seiten werden die Neuköllner Privatschulen im Einzelnen vorgestellt.

Evangelische Schule Neukölln

Evangelische Schule Neukölln (Integrierte Sekundarschule)

Anschrift:	Mainzer Str. 47 12053 Berlin (Neukölln)
Filiale:	Schillerpromenade 16 12045 Berlin (Neukölln)
Schulleitung:	Herr Thorsten Knauer-Huckauf
Sekretariat:	Frau Andrea Karl
Tel./Fax:	(030) 62420 - 27 /28
E-Mail:	buero@ evangelische-schule-neukoelln.de
Internet:	www.evangelische-schule-neukoelln.de
Ganztagsbetrieb:	Halbtagsbetrieb
Gymn. Oberstufe:	Eigene gymnasiale Oberstufe
Verkehrsanbindung:	U7 und U8 Hermannplatz, Bus: M29, 171, 194, 344

Schüler*innen	Klassengr. Ø	Verpflegung	barrierefrei
857	23	Cafeteria	nein

Schulsozialarbeit	Bibliothek	PCs/Laptops	Smartboards	Fremdsprachen
ja (in Sek I)	nein	über 60	-	Eng, Frz, Spa

Schulprofil

Die Evangelische Schule Neukölln bietet mit ihrer Grund- und Sekundarschule ein Angebot für alle Schüler*innen unabhängig von ihrem Leistungsvermögen. Der Unterricht orientiert sich an einer ganzheitlichen Pädagogik und hat das Ziel, das eigenständige Denken, Fühlen und Handeln der Schüler*innen in Arbeit, Spiel und Feier zu fördern.
Das christliche Profil der Schule verdeutlicht sich vor allem in der Teilnahme am verbindlichen Religionsunterricht, an Andachten und Gottesdiensten und in dem Willen, ethische Probleme auf dem Hintergrund der christlichen Tradition in jedem Fach aufzunehmen und zu diskutieren. Zusätzliche Förderangebote in der Oberstufe helfen den Schüler*innen bei der Vorbereitung auf das Kurssystem. Unsere Sekundarschule wird im Halbtagsbetrieb geführt.

Besondere Angebote

In den Fächern Mathematik, Deutsch, Englisch, Physik und Chemie wird eine äußere Differenzierung in zwei bis drei Niveaustufen durchgeführt. Im Fach Biologie erfolgt eine innere Differenzierung auf zwei Niveaustufen. Der Kernunterricht findet durchgängig in einem Klassenverband mit nur 23 Schüler*innen statt, der von einem kleinen Lehrerteam betreut wird.
Der Schulalltag wird ergänzt durch zusätzliche Angebote wie Studien- und Klassenfahrten, Schulfeste, Basare und Sportveranstaltungen sowie vielfältige AGs wobei ein besonderer Schwerpunkt im musischen Bereich liegt. Projekte, ein Betriebspraktikum im 9. Jahrgang und eine Gedenkstättenfahrt z.B. nach Krakau/Auschwitz in der 10. Klasse ergänzen den Unterricht.

Kooperationen

Lette-Verein

Besondere Ausstattung

Die Schule verfügt über zwei Computerräume. Fünf naturwissenschaftliche Fachräume sind gut ausgestattet und wurden vor Kurzem renoviert. Die Schule ist mit Werkstätten (Lehrküche, Nähmaschinenarbeitsraum, Holz- und Metallverarbeitung) ausgestattet, die ein Werkmeister betreut.

Auswahlverfahren der Schule

Neben den eigenen Grundschülern werden 40 bis 50 Schüler*innen „von außen" in die 7. Klasse aufgenommen, die Zustimmung zu unserem christlichen Profil ist dabei Voraussetzung. Auch für Schüler*innen anderer Bekenntnisse steht die Schule offen.

Tag der offenen Tür: 08.01.2016, 15:30 – 18:00 Uhr

Johann-Georg-Elser-Schule (Integrierte Sekundarschule)

Anschrift:	Mahlower Str. 23/24 12049 Berlin (Neukölln)
Schulleitung:	Frau Dr. Gisela Klatt
Sekretariat:	Frau Jana Schreiner
Tel./Fax:	(030) 60975 - 622 / 695
E-Mail:	neuzeitlich-christlich@t-online.de
Internet:	www.nc-init.de
Ganztagsbetrieb:	Gebundener Ganztagsbetrieb, 7:30 – 17:00 Uhr
Gymn. Oberstufe:	Nein
Verkehrsanbindung:	U8 Boddinstr. Bus: 104, 167, 344

Schüler*innen	Klassengr. Ø	Verpflegung	barrierefrei
107	unb.	Ganztagsverpflegung	ja

Schulsozialarbeit	Bibliothek	PCs/Laptops	Smartboards	Fremdsprachen
nein	nein	20	nein	Eng, Frz.

Schulprofil

Die Johann-Georg-Elser-Schule ist seit dem Schuljahr 2010/11 eine private Integrierte Sekundarschule mit Ganztagsbetrieb. Sie setzt den Rahmenplan für die Berliner Schule um. Das Kernstück des pädagogischen Konzepts der Schule ist die individuelle Förderung der Schüler. Die Kassenstufen 7 und 8 sowie 9 und 10 werden jahrgangsübergreifend unterrichtet, die Gruppengröße ist mit 25 Schülern pro Gruppe begrenzt.

Besondere Ausstattung

Für die vegetarische Ganztagsverpflegung in der eigenen Küche sorgen 3 Köchinnen.

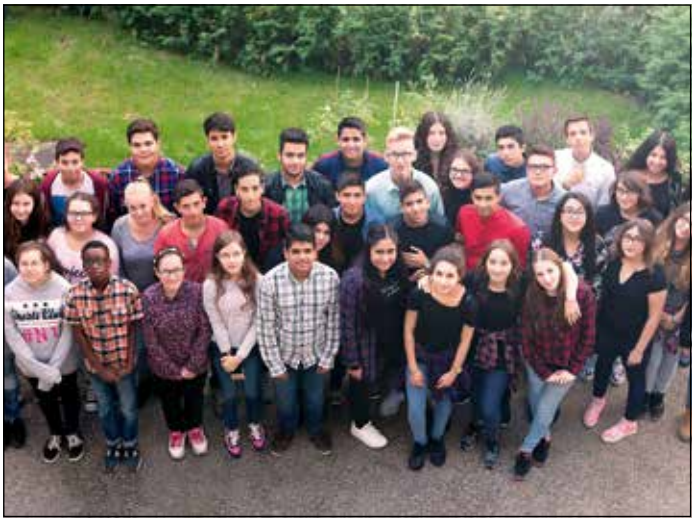
Besondere Angebote

Unterschieden wird einerseits zwischen der Kernzeit, in der jeder Schüler die für ihn vorbereiteten Aufgaben möglichst selbständig bearbeitet und andererseits den sogenannten „Kleinen Kreisen", in denen den Schülern neue Unterrichtsinhalte vermittelt werden. Die „Kleinen Kreise" sind der Kernzeit (ca. 2.-5. Unterrichtsstunde) vor- bzw. nachgelagert. Während der Kernzeit werden die Schüler von 2 Lehrkräften betreut. Es gibt keine Hausaufgaben.
In der betreuten Nacharbeitszeit besteht die Möglichkeit, dass der Schüler bestehende Lücken schließen bzw. Aufgaben, die er in der Kernzeit nicht erledigt hat, beenden kann. Besonderen Wert legen wir auf den Erwerb und die Pflege der deutschen Sprache. Angeboten wird unter anderem ein Profilkurs Deutsch. Die Schüler lernen neben Englisch auch Französisch, um ihnen den Übergang in die gymnasiale Oberstufe zu erleichtern.
Wir haben 2012 – 2014 am Comenius-Schulpartnerschaftsprojekt teilgenommen. Derzeit nehmen wir am Projekt „Lernen durch Engagement" in Kooperation mit der Freudenberg Stiftung teil.

Auswahlverfahren der Schule

Die Johann-Georg-Elser-Schule nimmt bevorzugt Schüler*innen aus der Johann-Georg-Elser-Grundschule auf. Berücksichtigt werden auch Geschwisterkinder von Kindern aus einer unserer Einrichtungen.

Tag der offenen Tür: 10.02.2016, 15:00 – 17:00 Uhr



Katholische Schule St. Marien (Integrierte Sekundarschule)

Anschrift:	Donaustr. 58 12043 Berlin (Neukölln)
Schulleitung:	Herr Michael Kiebel
Sekretariat:	Frau Sonja Schmidt, Frau Kerstin Ullrich,
Tel./Fax:	(030) 398 816 210 / 398 816 230
E-Mail:	schulleitung-iss@ marienschule-berlin.de
Internet:	www.marienschule-iss-berlin.de
Ganztagsbetrieb:	Gebundener Ganztagsbetrieb, Mo, Di, Do, Fr: 8:00 – 15:30 Uhr, Mi: 8.00 – 13.40 Uhr
Gymn. Oberstufe:	Eigene gymnasiale Oberstufe (Start seit 2015/16 mit Klasse 11)
Verkehrsanbindung:	U7 Karl-Marx-Str. Bus: M41, 171

Schüler*innen	Klassengr. Ø	Verpflegung	barrierefrei
357	25	Mittagessen, Mensa, Cafeteria	teilweise

Schulsozialarbeit	Bibliothek	PCs/Laptops	Smartboards	Fremdsprachen
ja	ja	über 100	nein	Eng, Spa, Frz

Schulprofil

Die Integrierte Sekundarschule der Katholischen Schule Sankt Marien ist existiert seit Beginn des Schuljahres 2011/12 als dreizügige Sekundarschule in Trägerschaft des Erzbistums Berlin neu eingerichtet. Erziehung und Bildung orientieren sich am christlichen Menschenbild, das die Würde des Menschen und die Bereitschaft zum sozialen Handeln aus dem christlichen Glauben ableitet. Das pädagogische Konzept der Schule sieht vor, dass durch die Vermittlung von Lerntechniken, durch selbstverantwortliches Arbeiten und Lernen, Unterrichtsprojekte und die Präsentation der Arbeitsergebnisse die praktische Handlungskompetenz der Schüler*innen erweitert wird. Differenzierte und individualisierte Arbeitsformen tragen dazu bei, dass unterschiedliche Begabungen gezielt gefördert werden. Zeitgemäße Unterrichtsmethoden sind feste Bestandteile des Unterrichts. Katholische Religionslehre ist ordentliches Lehrfach und wird mit 2 Wochenstunden unterrichtet.

Besondere Angebote

- Ganztagsangebot: Schulfachliche Betreuung (Förderunterricht, Hausaufgabenbetreuung, …), Berufsorientierung, Freizeitaktivitäten (über 20 verschiedene Arbeitsgemeinschaften), seelsorgerische Betreuung, Mittagessen
- Tage religiöser Orientierung, soziale Projekte sowie von Schülern geleitete Gruppen (KSJ, Malteser)
- Bewerbungstraining, Betriebserkundungen, Werkstatterfahrungen, Betriebspraktikum (Klasse 9), Sozialpraktikum (Klasse 11)
- Zwei Sozialpädagoginnen stehen Schülern und Eltern zur Verfügung. Sie bilden Schüler als Mediatoren aus.

Kooperationen

Malteser-Jugend, Katholische Studierende Jugend, Theophanug gGmbH, Musikschule und andere Partner.

Schülerfirmen

Seit dem Schuljahr 2013/14 gibt es eine Schülerfirma „Holz“, die Gründung weiterer Schülerfirmen ist geplant.

Besondere Ausstattung

Die Marienschule verfügt in einem großen zusätzlichen Gebäude über eine Mensa sowie außerunterrichtlich nutzbare Räume. Alle Klassenräume verfügen über Wlan. Zwei Computerräume, drei Laptopwagen mit je 16 Rechnern sowie Beamer in fast allen Klassen- und Fachräumen ermöglichen modernen Medieneinsatz.

Auswahlverfahren der Schule

Die St. Marienschule steht zunächst Schülern mit katholischer Konfession offen. Schüler anderer Konfession oder konfessionslose Schüler finden aber auch Aufnahme, sofern Plätze zur Verfügung stehen und das Erziehungskonzept katholischer Schulen mitgetragen wird. Ein Aufnahmegespräch findet mit den Schülern sowie den Eltern statt. Das Losverfahren wird nicht angewandt.

Tag der offenen Tür: 09.01.2016, 10:00 –14:00 Uhr

Katholische Schule St. Marien (Gymnasium)

Anschrift:	Donaustr. 58 12043 Berlin (Neukölln)
Schulleitung:	Herr Johannes Weischede
Sekretariat:	Frau Sonja Schmidt, Frau Kerstin Ullrich,
Tel./Fax:	(030) 398 816 20 / 398 816 230
E-Mail:	schulleitung@ marienschule-berlin.de
Internet:	www.marienschule-berlin.de
Ganztagsbetrieb:	Nein
Gymn. Oberstufe:	Eigene gymnasiale Oberstufe
Verkehrsanbindung:	U7 Karl-Marx-Str. Bus: M41, 171

Schüler*innen	Klassengr. Ø	Verpflegung	barrierefrei
533	29	Mittagessen, Mensa, Cafeteria	teilweise

Schulsozialarbeit	Bibliothek	PCs/Laptops	Smartboards	Fremdsprachen
ja	ja	über 100	ja	Eng, Frz, Lat, Pol, Spa

Schulprofil

Die Katholische Schule Sankt Marien ist ein dreizügiges Gymnasium in der Trägerschaft des Erzbistums Berlin. Erziehung und Bildung orientieren sich am christlichen Menschenbild, das die Würde des Menschen und die Bereitschaft zum sozialen Handeln aus dem christlichen Glauben ableitet.
Die Ziele des Gymnasiums sind: Verantwortung für die Schöpfung, für den Mitmenschen und sich selbst aus dem Glauben zu entwickeln. Leistungsbereitschaft und -förderung, Toleranz, Selbstständigkeit und Kritikfähigkeit sind neben den schulischen Inhalten Kriterien dieses ganzheitlichen Bildungskonzepts.
Katholische Religionslehre ist ordentliches Lehrfach und kann z.B. auch im Abitur als Prüfungsfach gewählt werden.

Besondere Angebote

- eine der drei 7. Klassen als MINT-Klasse
- ein großer Chor und eine Instrumentalgruppe, jeweils mit vielen Aufführungen
- vielfältiges Angebot von Arbeitsgemeinschaften
- Tage religiöser Orientierung, soziale Projekte sowie von Schülern geleitete Gruppen (KSJ, Malteser)
- Betriebspraktika sowie Berufs- und Studienvorbereitung
- Zwei Sozialpädagoginnen stehen Schülern und Eltern zur Verfügung. Sie bilden Schüler als Mediatoren aus.

Besondere Ausstattung

Die Marienschule verfügt in einem großen zusätzlichen Gebäude über eine Mensa sowie außerunterrichtlich nutzbare Räume. Alle Unterrichtsräume verfügen über Wlan sowie fest installierte Beamer und erlauben so modernen Medieneinsatz. Zwei Computerräume und 3 Laptopwagen mit je 16 Rechnern ergänzen die Ausstattung

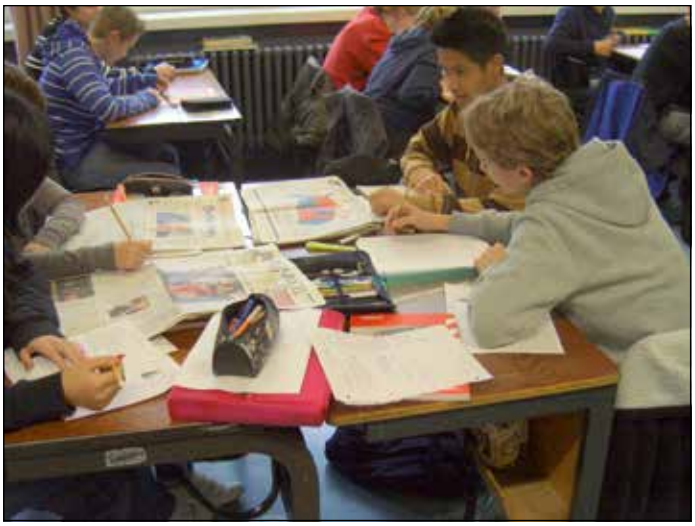
Kooperationen

Malteser-Jugend, Katholische Studierende Jugend, FEZ-Berlin, Austausch mit Saint Etienne und Margency (Frankreich) und Olsztynie sowie Szczecin (Polen)

Auswahlverfahren der Schule

Die St. Marienschule steht zunächst Schülern mit katholischer Konfession offen. Schüler anderer Konfession oder konfessionslose Schüler finden aber auch Aufnahme, sofern Plätze zur Verfügung stehen und das Erziehungskonzept katholischer Schulen mitgetragen wird. Ein Aufnahmegespräch findet mit dem Schüler sowie den Eltern statt. Das Losverfahren wird nicht angewandt.

Tag der offenen Tür: 09.01.2016, 10:00 –14:00 Uhr



Meine Schule Berlin (Gemeinschaftsschule)

Anschrift:	Delbrückstrasse 18 12051 Berlin (Neukölln)
Schulleitung:	Frau Luitgard Dittmar
Sekretariat:	Frau Simone Rosse, Frau Claudia Lorenz-Dittmar
Tel.:	0171/4403690 oder 0176/70032952
E-Mail:	MeineSchuleBerlin@gmx.de
Internet:	www.MeineSchuleBerlin.de
Ganztagsbetrieb:	Offener Ganztagsbetrieb
gymn. Oberstufe:	im Aufbau
Verkehrsanbindung:	S-Bhf Hermannstrasse (S41, S42, S45, S46 und S47), U7 Grenzallee, U8 Herrmannstr., Bus: 104, 167, 344

Schüler*innen	Klassengr. Ø	Verpflegung	barrierefrei
22	-	Cafeteria	ja

Schulsozialarbeit	Bibliothek	PCs/Laptops	Smartboards	Fremdsprachen
nein	im Aufbau	4	-	Eng., Spa.

Schulprofil

Meine Schule Berlin ist seit dem Schuljahr 2010/11 eine Gemeinschaftschule mit offenen Ganztagsbetrieb. Sie ist eine freie Alternativschule, die vom Verein Meine Schule Berlin e.V. getragen wird, und sich am Rahmenplan für die Berliner Schule orientiert und diesen umsetzt. Das Kernstück des pädagogischen Konzepts der Schule ist die individuelle Förderung der Schüler in kleinen altersübergreifenden Gruppen sowie die Demokratische Mitbestimmung der Schüler.

Besondere Angebote

Meine Schule Berlin orientiert sich in ihrer Ausrichtung an den pädagogischen Konzepten der Reformpädagogen (Freinet, Dowey, Montessori, Blum, Diesterweg, Darwin, Neill) sowie Studien zur Kindsentwicklung, als auch den Konzepten der Freien Alternativ Schulen.

Dabei sind unsere Schwerpunkte:

- Kleine Gruppen
- Altersmischung
- Selbstbestimmtes Lernen
- Demokratische Mitbestimmung der Schüler bei der Gestaltung ihrer Schule
- Spracherwerb durch Immersionslernen

Besondere Ausstattung

Regelmäßige Ausflüge, die verzahnt sind mit den in der Schule stattfindenden Angeboten und Clubs

Auswahlverfahren der Schule

Meine Schule Berlin nimmt bevorzugt Schüler*innen aus dem Grundschulbereich von Meine Schule Berlin auf. Berücksichtigt werden auch Geschwisterkinder von Kindern aus unserer Einrichtung.

Ein Besuch der Schule ist nach Terminvereinbarung möglich.

degewo
Mehr Stadt. Mehr Leben.

Fairness: wohnt bei degewo

Denn wir sorgen für faire Mieten
und neue Wohnungen.

degewo.de

Für faires Wohnen.

Oberstufenzentren

Abitur mit berufsorientiertem Schwerpunkt

Oberstufenzentren sind berufsbildende Schulen, in denen verschiedene Bildungsgänge eines Berufsfeldes unter einem gemeinsamen Dach zusammengefasst sind. In Neukölln gibt es drei Oberstufenzentren (OSZ): die Lise-Meitner-Schule, das OSZ Informations- und Medizintechnik und die Carl-Legien-Schule.

An den Oberstufenzentren kann das Abitur, also die allgemeine Hochschulreife, mit berufsfeldbezogenen fachlichen Schwerpunkten erworben werden. Für Abiturient*innen, die eine Berufsausbildung beginnen wollen, ist die gymnasiale Oberstufe an Oberstufenzentren durch ihr berufsorientiertes Profil besonders attraktiv.

Kooperation mit Integrierten Sekundarschulen

Mit der Schulstrukturreform im Jahr 2010 haben die Oberstufenzentren für die weiterführenden Schulen an Bedeutung gewonnen. Einige Neuköllner Sekundarschulen, die über keine gymnasiale Oberstufe verfügen, haben Kooperationsvereinbarungen mit den Oberstufenzentren auch in anderen Bezirken abgeschlossen, um ihren Schüler*innen dort das Abitur ermöglichen zu können.

Informationen zu den Aufnahmebedingungen der Oberstufenzentren in Neukölln sind auf den nachfolgenden Porträtseiten der Oberstufenzentren zusammengefasst.

Auf den nächsten Seiten werden die Oberstufenzentren in Neukölln im Einzelnen vorgestellt.

Carl-Legien-Schule (Berufsschule)

Anschrift:	Leinestr. 37-45 12049 Berlin (Neukölln)
Filiale:	Dammweg 216 12057 Berlin (Neukölln)
Schulleitung:	Frau Nicola Groth
Sekretariat:	Frau Marion Jahn, Frau Sabina Kerner
Tel./Fax:	(030) 814 654 - 0 / 54
E-Mail:	sekretariat@carl-legien-schule.de
Internet:	www.carl-legien-schule.de
Verkehrsanbindung:	U8 Leinestr., Bus: 344, Filiale: S-Bhf. Sonnenallee oder Köllnische Heide (S45, 46, 47), Bus: M41, 277

Schüler*innen	Klassengr. Ø	Verpflegung	barrierefrei
ca. 400	13	Schülerprojekt	nein

Schulsozialarbeit	Bibliothek	PCs/Laptops	Smartboards	Fremdsprachen
ja	nein	80	1	Eng

Schulprofil

Jugendliche mit besonderem Förderbedarf sollen die Schule wieder oder weiter besuchen und das vor allem auch gerne tun. Die soziale Integration ist für einen Übergang in die Arbeitswelt unabdingbar. Der Schwerpunkt unserer Arbeit liegt im Bereich der berufsvorbereitenden Lehrgänge, jedoch besuchen auch Auszubildende aus unterschiedlichen Berufen unsere Schule. Der Unterricht findet in kleinen Lerngruppen in sechs gewerblichen Berufsfeldern statt. Die Verknüpfung von Theorie und Praxis sowie die schrittweise Hinführung zum selbstständigen Arbeiten und der Erwerb von Handlungskompetenz stehen im Vordergrund. So gelingt es uns, die sozialen und methodischen Kompetenzen zu stärken.

Besondere Angebote

- Nachträglicher Erwerb von allgemeinbildenden gleichwertigen Schulabschlüssen im elften Schulbesuchsjahr
- Sprachförderung
- Schulsozialarbeit

Schülerfirmen

Hirnholz, CL-Style: Firmen in den Berufsfeldern Ernährung und Hauswirtschaft sowie Textiltechnik und Bekleidung

Besondere Ausstattung

Unsere Schule verfügt in den Berufsfeldern Metall-, Holz-, Textiltechnik und Bekleidung sowie Ernährung und Hauswirtschaft über in der Ausstattung mit Betrieben vergleichbare, moderne Praxisräume bzw. Gewächshäuser und Freiflächen für unser Berufsfeld Agrarwirtschaft Gartenbau.

Auswahlverfahren der Schule

Informationen finden Sie auf unserer Internetseite.

Tag der offenen Tür: 17.02.2016 von 10:00 – 13:00 Uhr

OSZ Informations- und Medizintechnik

Anschrift:	Haarlemer Str. 23-27 12359 Berlin (Britz)
Schulleitung:	Herr Volker Dahms
Sekretariat:	Fr. Dagmar Hoffmann, Fr. Bärbel Eickmann, Fr. Karin Romanos, Fr. Manuela Jänisch
Tel./Fax:	(030) 22 50 27 - 800 / 809
E-Mail:	info@oszimt.de
Internet:	www.oszimt.de
Ganztagsbetrieb:	Unterricht in der Regel von 8:00 – 15:00 Uhr
Schul-Kooperation	Kooperation mit der Alfred-Nobel-Schule und der Zuckmayer-Schule in Neukölln und 16 weiteren Integrierten Sekundarschulen
Verkehrsanbindung:	S-Bhf. Neukölln, U7 Grenzallee bzw. Blaschkoallee, Bus: 171

Schulprofil

- **Abitur** in drei Jahren (Berufliches Gymnasium)
- **Beruf für Abiturienten** in zwei Jahren (Medizintechnisch Assistent*in für medizinische Gerätetechnik)
- **Beruf plus Fachhochschulreife** (Fachabitur) in drei Jahren (IT-Assistent*in, Technische Assistent*in für medizinische Gerätetechnik
- **Beruf plus ggf. MSA** in zwei Jahren (Technische Systemplaner*in – vormals Technische Zeichner*in, IT-Geräteberater*in und Installateur*in)
- **Berufsschule** (IT-Berufe, medizintechnische und andere Berufe)
- **Fachhochschulreife/Abitur** nach der Berufsausbildung (Fachoberschule und Berufsoberschule)
- **Fachschule** (Techniker für Medizintechnik nach einer Berufstätigkeit)

Besondere Angebote

- Die Leistungskurse des beruflichen Gymnasiums (Informationstechnik oder Medizininformatik) vermitteln ein IT-Grundwissen, welches in allen späteren Studiengängen (insbesondere MINT-Bereich) benötigt wird.
- Eine Woche außerschulische Einführung in allen Angebotsbildungsgängen
- Zusätzliche Qualifikationsangebote: Cisco, Oracle, Linux, Microsoft, CompTIA, DEKRA, Elektrofachkraft, Autodesk Inventor, Sprachzertifikate
- Auslandspraktika und -besuche im Rahmen von Erasmus+

Besondere Ausstattung

- 1000 Rechner
- Vielfältige aktuelle Software
- hoher Ausstattungsstandard für die Berufsausbildung
- Größte Cisco-Networking Academy Deutschlands

Schüler*innen	Klassengr. Ø	Verpflegung	barrierefrei
2600	25	Mittagessen, Mensa, Cafeteria	ja

Schulsozialarbeit	Bibliothek	PCs/Laptops	Smartboards	Fremdsprachen
nein	nein	1000	10	Eng, Spa

Schülerfirmen

Wechselnde Schülerfirmen als Teil der Ausbildung (z.B. Geschäftsprozesse, IMTernetcafe)

Kooperationen

15 Integrierte Sekundarschulen; Cisco Networking Academy, Sun Academic-Partner, Microsoft IT Academy, CompTIA Authorized Academy, EMC Academy und Pearson VUE-Testcenter, Erasmus+-Mobilitäts-Partner, LPI, IT-Bildungsnetzwerk, Arbeitskreis Medizintechnik Berlin-Brandenburg, Augenoptiker-Innung, Bundesarbeitsgemeinschaft der Fachschulen für Medizintechnik, mtk Biomed, Partnerschulen in Barcelona und Peking.

Aufnahmebedingungen:

- Abitur: Versetzung in die 11. Klasse bzw. Gymnasialempfehlung
- Beruf plus Fachabitur: MSA und Noten
- Beruf plus ggf. MSA: erweiterte Berufsbildungsreife und Noten
- Berufsschule: je nach Anforderungen der Ausbildungsbetriebe
- Beruf für Abiturienten: Fachhochschulreife/Abitur

Tag der offenen Tür: 25.02.2016, 15:30 – 19:00 Uhr

Lise-Meitner-Schule

(OSZ Chemie, Physik und Biologie)

Anschrift:	Rudower Str. 184 12351 Berlin (Gropiusstadt)
Schulleitung:	Frau Petra Christiansen
Sekretariat:	Frau Wurzel, Frau Foj
Tel./Fax:	(030) 660689 - 0 / 60
E-Mail:	verwaltung@osz-lise-meitner.eu
Internet:	www.osz-lise-meitner.eu
Ganztagsbetrieb:	Unterricht von 8:00 – 18:00 Uhr
Schul-Kooperation	Bildungsmeile Wutzkyallee, Campus Efeuweg, Bildungsverbund Gropiusstadt u.a.
Verkehrsanbindung:	Bus: 171, 172, 373

Schüler*innen	Klassengr. Ø	Verpflegung	barrierefrei
1500	24	Mensa, Cafeteria	ja

Schulsozialarbeit	Bibliothek	PCs/Laptops	Smartboards	Fremdsprachen
nein	ja	330	12	Eng, Frz, Lat

Schulprofil

- Berufsschule für Auszubildende in naturwissenschaftlichen Berufen
- Berufsfachschule für Technische Assistenten (1-, 2- und 3-jährig) für CTA, PhyTA und BTA
- Berufliches Gymnasium (naturwissenschaftlich) zum Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife
- Fachoberschule zur Erlangung der Fachhochschulreife (1-jährig)
- Berufsoberschule für die fachgebundene und allgemeine Hochschulreife (1-jährig)
- Berufsfachschule (1-jährig) für SchülerInnen mit MSA zur Verbesserung ihrer Berufschancen
- Fachschule

Besondere Angebote

- Betriebspraktika an europäischen Instituten und Universitäten (nach Abschluss der Ausbildung)
- Praktika bei Kooperationspartner-Betrieben
- LiseLab-Schülerlabore für SEK I/SEK II-SchülerInnen
- Zukunftsorientierte Praktika im MicroLab
- Microsoft-Schulungen (zertifizierte Teilnahme)
- Teilnahme am „Jugend forscht“-Wettbewerb
- bilingualer Unterricht
- Teilnahme an der „Langen Nacht der Wissenschaften“ in Berlin
- Schülerforschungszentrum Berlin – forschen in der Freizeit für externe SchülerInnen

Kooperationen

Beuth Hochschule, Hochschule für Wirtschaft und Technik, Ferdinand-Braun-Institut, Bayer, Berlin Chemie, Max-Delbrück-Zentrum, Helmholtz-Zentrum Berlin, TU Berlin

Besondere Ausstattung

- 34 hervorragend ausgestattete Labore für naturwissenschaftliche Praktika
- moderne Unterrichtsräume mit stets an den Stand der Technik angepassten Medientechniken
- Ein kompletter Schulneubau ist ca. 2017 zu beziehen.

Auswahlverfahren der Schule

Je nach Schultyp variieren die Aufnahmebedingungen von der Berufsbildungsreife (BBR) über den Mittleren Schulabschluss (MSA) bis zur Allgemeinen Hochschulreife (Abitur). Die Auswahl erfolgt über teils PC-unterstützte Aufnahmeprüfungen bzw. nach einem differenzierten Notenschlüssel bezogen auf das vorzulegende Abschlusszeugnis. Für den Bereich der Berufsschüler legt der jeweilige Ausbildungsbetrieb das Auswahlverfahren fest.

Tag der offenen Tür: 20.02.2016 von 10:00 – 14:00 Uhr

Integrierte Sekundarschulen

Schule	1. Fremdspr.	2. Fremdspr.	Wahlpflichtfächer/Leistungskurse
Alfred-Nobel-Schule (Staatliche Europaschule)	Englisch	Französisch Italienisch	Mathematisch-naturwissenschaftlicher Kurs, Informatik, Französisch, Italienisch, Film, WAT/Arbeitslehre, Darstellendes Spiel, Grafik-Design
Clay-Schule	Englisch	Französisch	Wahlpflichtfächer WAT/Arbeitslehre, Französisch, Kunst, Musik, Naturwissenschaften, Sport. Ab 9. Klasse weitere Fächer. Zusätzlich fachgebundene und fachübergreifende Profilkurse. Leistungskurse Deutsch, Mathematik, Englisch, Musik, Kunst, PW, Geschichte, Chemie, Biologie
Heinrich-Mann-Schule	Englisch	Französisch	Wirtschaft/Arbeit/Technik (WAT), Informatik, Musik, Naturwissenschaft, Kunst, Französisch, Sport, Politik
Hermann-von-Helmholtz-Schule	Englisch	Französisch Türkisch	Naturwissenschaften, Kunst, Wirtschaft-Arbeit-Technik , Sport, Biologie, Musik, Gesellschaftswissenschaften, Deutsch, Literatur oder Sprache, ab Klasse 9: zusätzl. Informatik, Multimedia, Chemie, Darstellendes Spiel, Verteifende Berufsorientierung und Schülerfirma
Kepler-Schule	Englisch	Französisch	Deutsch-Musisch, Sport, Computerkurs, Französisch, Wirtschaft/Arbeit/Technik, Naturwissenschaften, Tauchen
Otto-Hahn-Schule	Englisch	Französisch Türkisch	Fußball, Hockey, Schwimmen, Deutsch-Literatur/Sprache, Mathematische Grundfertigkeiten, Informationstechnik/Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Kunst, Arbeitslehre, Musik ab 9. Jahrgangsstufe, Gesellschaftskunde/Politik, Selbstständiges Lernen, Praxislernen, Biologie, Chemie, Physik, Musik, Darstellendes Spiel
Röntgen-Schule	Englisch	Französisch	Musik, Arbeitslehre, Naturwissenschaften, Informatik, Wirtschaft, Kunst, Sport
Zuckmayer-Schule	Englisch	Französisch Türkisch	Darstellendes Spiel, Kunst, Technik, Wirtschaft, Recht, 2. Fremdsprache

Gemeinschaftsschulen

Schule	1. Fremdspr.	2. Fremdspr.	Wahlpflichtfächer/Leistungskurse
Gemeinschaftsschule auf dem Campus Rütli	Englisch	Französisch	WP: Darstellendes Spiel, Musik, Sport, Informatik, Arbeitslehre – Werkstätten, Literatur, Naturwissenschaften, Kunst LK: Biologie, Geografie, Deutsch, Englisch, Geschichte, Kunst, Mathematik, Politikwissenschaft
Fritz-Karsen-Schule	Englisch	Französisch Spanisch (WP)	WP: Spanisch, Kunst, Musik, Literatur, Darstellendes Spiel, Gesellschaftskunde, Arbeitslehre, Mathematik, Biologie, Informatik, Medienkompetenz, NaWi; LK: Deutsch, Geschichte, Chemie, Englisch, Kunst, Mathematik, Politikwissenschaft, Biologie
Gemeinschaftsschule Campus Efeuweg	Englisch	Spanisch Französisch	Naturwissenschaft, 2. Fremdsprache (Spanisch/Französisch), Arbeitslehre, Neue Medien, Deutsch/Kunst/Musik
Walter-Gropius-Schule	Englisch	Französisch Latein (ab 9. Kl.)	WP 7: Französisch, Kunst, Deutsch, Naturwissenschaften; WP 9: Französisch (Forts.), Latein, Darstellendes Spiel, Gesellschaftswissenschaften, Chor, Sport, Kunst LK (OS): Deutsch, Englisch, Mathematik, Biologie, Physik, Chemie, Kunst, Geografie, Geschichte

Gymnasien

Schule	1. Fremdspr.	2. Fremdspr.	Wahlpflichtfächer/Leistungskurse
Albert-Einstein-Gymnasium (Staatliche Europaschule)	Englisch Französisch (Italienisch)	Französisch Italienisch (Latein)	WP ab 8: Latein; in 9/10: Kunst, Musik, Darstellendes Spiel, Geschichte/Sozialkunde, Erdkunde, Physik, Chemie, Biologie, Informatik; nur in 10: Italienisch, (Französisch); LK: De, E, Frz, It, Ku, Mu, Ge, PW, Ek, Ma, Ph, Ch, Bi, Inf
Albert-Schweitzer-Gymnasium	Englisch	Französisch Spanisch	WP (ab Kl. 8): fächerverbindender Unterricht; Gesellschaftswissenschaften, Naturwissenschaften, Deutsch, künstlerische Fächer, Darstellendes Spiel, Mathematik, Informatik; 3. Fremdsprache LK: im Prinzip alle Fächer außer Sport, Kooperation mit anderen Gymnasien
Albrecht-Dürer-Gymnasium	Englisch	Französisch Latein	WP in 9: NaWi, Ma/Info, Deu, Lat, Pol, Musik; WP in 10: GeWi, Bio, Ch, Deu, En, Info, Kunst, Lat, Pol, DS; LK: De, En, Frz, Lat, Mu, Ek, Ge, PW, Bio, Ch, Phy, Inf, Ku
Ernst-Abbe-Gymnasium	Englisch	Französisch Latein	WP ab Kl. 8: 3. Fremdsprache (Lat, Frz) oder Naturwissenschaft; WP ab Kl. 10: Wirtschaft; LK: Deutsch, Mathematik, Englisch, Französisch, Latein, Geschichte, Politikwissenschaft, Geografie, Physik, Biologie, Bildende Kunst; Kooperation mit anderen Gymnasien
Hannah-Arendt-Gymnasium	Englisch	Französisch Spanisch	WP: D, E, DS, Mu, Ku, Geo, Pi, PW, M, Inf, Ch, Bio, La LK: D, E, Mu, Ku, PW, Geo, M, Inf, Ph, Ch, Bio, Es
Leonardo-da-Vinci-Gymnasium	Englisch	Französisch Latein Chinesisch	WP: Naturwissenschaft, Kulturwerkstatt, Musik, Kunst; 3. Fremdsprache: Chinesisch, Latein, Französisch; LK: D, E, F, L, Ku, Mu, Ge, Ek, PW, Ma, Ph, Ch, Bi, 3./4. PF: Chin, Inf, Phil, 4. PF: DS

Privatschulen

Schule	1. Fremdspr.	2. Fremdspr.	Wahlpflichtfächer/Leistungskurse
Evangelische Schule Neukölln	Englisch	Französisch ab Kl. 7/11 Spanisch ab Kl. 7/9	WP: Gesellschaftskunde, Literatur, Naturwissenschaft, Musik, Kunst, Biologie, Physik, WAT/Fertigen LK: Religion, Englisch, Mathematik, Biologie, Politische Wissenschaft, Kunst
Johann-Georg-Elser-Schule	Englisch	Französisch	Französisch, Deutsch, Nachrichtenkreis, Kunst, Musik
Katholische Schule St. Marien (Gymnasium)	Englisch	Französisch Latein Polnisch	WP ab Klasse 8: Mathematik, Naturwissenschaften, Musik, Geographie, Latein, Spanisch Leistungskurse: alle Fächer außer Sport
Katholische Schule St. Marien (Sekundarschule)	Englisch	Französisch Spanisch	WP: Spanisch, Histografie, Kunst, Arbeitslehre, Medien Ab Klasse 9: NaWi, Theater, Musik, Sport, Französisch
Meine Schule Berlin	Englisch	Spanisch	im Aufbau

Bezirksamt Neukölln

Bezirksamt Neukölln von Berlin
Abteilung Bildung, Schule, Kultur und Sport

Bezirksstadtrat
Herr Jan-Christopher Rämer

Tel.: (030) 90239 2230
Fax: (030) 90239 3958
E-Mail: Jan-Christopher.Raemer@bezirksamt-neukoelln.de

Sekretariat
Frau Elisa Kossek
Tel.: (030) 90239 2231
Fax: (030) 90239 3958
E-Mail: elisa.kossek@bezirksamt-neukoelln.de

Besucheradresse:
Boddinstraße 34, 12053 Berlin

Ansprechpartner

Leiter des Schul- und Sportamtes
Herr Manfred Richert
Tel.: (030) 90239 2532
manfred.richert@bezirksamt-neukoelln.de

Gruppenleiter Schulorganisation
Herr Stephan Haake
Tel.: (030) 90239 2371
E-Mail: stephan.haake@bezirksamt-neukoelln.de

Schulorganisation Oberschulen

Herr Lars Heller
Tel: (030) 90239 4175
E-Mail: lars.heller@bezirksamt-neukoelln.de

Koordinatorin Schulstationen/Ansprechpartnerin Schuldistanz
Frau Saskia Könning
Tel.: (030) 90239 4448
E-Mail: saskia.koenning@bezirksamt-neukoelln.de

Sprechzeiten: nach telefonischer Vereinbarung

Besucheradresse:
Boddinstraße 34, 12053 Berlin

Postanschrift:
Bezirksamt Neukölln
Karl-Marx-Straße 83, 12040 Berlin

Regionale Schulaufsicht

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft
Regionale Schulaufsicht, Außenstelle Neukölln

Leiter des Referats
Schulaufsicht Gemeinschaftsschulen / Integrierte Sekundarschulen

Herr Oberschulrat Meinhard Jacobs, Tel.: (030) 90239 2531
E-Mail: meinhard.jacobs@senbjw.berlin.de

Stellvertretende Referatsleiterin
Schulaufsicht Gymnasien und Sekundarschulen mit Sek II, Grundschulen und Privatschulen

Frau Oberschulrätin Gisela Unruhe, Tel.: (030) 90239 2730
E-Mail: gisela.unruhe@senbjw.berlin.de

Sonderpädagogische Förderzentren / Grundschulen

Frau Schulrätin Gabriele Scheel, Tel.: (030) 90239 2530
E-Mail: gabriele.scheel@senbjw.berlin.de

Integrierte Sekundarschulen / Grundschulen

Frau Schulrätin Kathrin Stüer, Tel.: (030) 90239 2534
E-Mail: kathrin.stueer@senbjw.berlin.de

Sekretariate:

Frau Sylvia Opitz, Tel.: (030) 90239 2087
E-Mail: sylvia.opitz@senbjw.berlin.de
Frau Juliane Müller,Tel.: (030) 90239 3452
E-Mail: juliane.mueller@senbjw.berlin.de
Frau Silvia Ehlert, Tel.: (030) 90239 2525
E-Mail: silvia.ehlert@senbjw.de

SIBUZ Neukölln
Schulpsychologisches und Inklusionspädagogisches Beratungs- und Unterstützungszentrum

Leiterin: Frau Marion Seidel
E-Mail: marion.seidel@senbjw.berlin.de

Standort: Karlsgartenstr.6, 12049 Berlin
Tel.: 93 93 5890-10
Fax: 93 93 5890-49

Standort: Boddinstr.34, 12053 Berlin
Tel.: 90239 – 2788 (Sekr.)
Fax: 6270 5900

Bezirksamt Neukölln
Karl-Marx-Straße 83, 12040 Berlin

Schulpsychologisches und Inklusionspädagogisches Beratungs- und Unterstützungszentrum

Seit dem 1.8.2015 bietet das SIBUZ in Neukölln gemeinsame Beratung und Unterstützung zu schulpsychologischen und inklusionspädagogischen Fragestellungen an.

Sie finden es auf zwei Standorte verteilt. Seit 2013 nutzt der Fachbereich Inklusionspädagogik (gegründet als BUZ, Beratungs- und Unterstützungszentrum für inklusive Pädagogik) die vom Bezirksamt Neukölln fachgerecht um- und ausgebauten Räumlichkeiten auf dem Schulgelände in der Karlsgartenstraße. Durch die organisatorische Verbindung mit dem Schulpsychologischen Beratungszentrum sind nun auch Räume am Standort Boddinstraße ein Teil des SIBUZ geworden.

Als Einrichtung der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft begleitet das SIBUZ intensiv die Umsetzung der Inklusion in den Schulen des Bezirks Neukölln. Die Beratung betrifft alle Fragen und Sorgen, die im Zusammenhang mit der Entwicklung des Kindes von der Einschulung bis zum Schulabschluss stehen. Sie wendet sich aber auch an Schulen als System im Rahmen ihrer inklusionspädagogischen Schulentwicklung.

Die Angebote des interdisziplinären Teams richten sich an Schüler*innen sowie deren Eltern, Lehrkräfte, pädagogische, sonderpädagogische sowie sozialpädagogische Fachkräfte und Schulleitungen. Gleichzeitig kooperiert das SIBUZ eng mit den verschiedenen Fachdiensten der Abteilungen Jugend und Gesundheit des Bezirks.

be Berlin

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft
Außenstelle Neukölln, Schulpsychologisches und Inklusionspädagogisches Beratungs- und Unterstützungszentrum
– SIBUZ Neukölln –
Leiterin: Marion Seidel
marion.seidel@senbjw.berlin.de
Standort Karlsgartenstr.6, 12049 Berlin
Tel.: 93 93 5890-10, Fax: 93 93 5890-49
Standort Boddinstr.34, 12053 Berlin
Tel.: 90239 – 2788 (Sekr.), Fax: 6270 5900

Das SIBUZ bietet schulpsychologische und inklusionspädagogische Beratung, Diagnostik und Unterstützung u.a. zu folgenden Themen:

- ✔ Einschulung und Schullaufbahn
- ✔ Lernschwierigkeiten und Begabungsförderung
- ✔ Verhaltensprobleme in der Schule und Schuldistanz
- ✔ Sonderpädagogische Feststellungsverfahren und inklusionspädagogische Förderung
- ✔ Umgang mit Krisen, Gewaltvorfällen oder Traumatisierungen
- ✔ Schulische Prävention (Suchtprävention, Gesundheitsförderung sowie Soziales Lernen)
- ✔ Schul- und Klassenklima sowie inklusionspädagogische Schulentwicklung

SIBUZ Neukölln
Schulpsychologisches und Inklusionspädagogisches Beratungs- und Unterstützungszentrum

Interessenvertretung im Schulbereich

Die Interessen von Eltern, Schüler*innen sowie Lehrer*innen gegenüber dem Bezirk Neukölln werden durch drei Bezirksausschüsse und den Bezirksschulbeirat vertreten. Die schulgesetzlich festgelegten Gremien tagen einmal im Monat.

Bezirkselternausschuss (BEA)

Der Bezirkselternausschuss nimmt die Interessenvertretung der Eltern wahr. Die Gesamtelternvertretung jeder Schule wählt zwei Elternvertreter/Elternvertreterinnen in den Ausschuss.

Bezirksschülerausschuss (BSA)

Der Bezirksschülerausschuss nimmt die Interessenvertretung der Schüler*innen wahr. Die Gesamtschülervertretung jeder weiterführenden Schule (Sekundarstufe I und II) wählt zwei Schülervertreter/Schülervertreterinnen in den Ausschuss.

Bezirkslehrerausschuss (BLA)

Der Bezirkslehrerausschuss nimmt die Interessenvertretung der Lehrerinnen und Lehrer wahr. Die Gesamtkonferenz der Lehrkräfte jeder Schule wählt zwei Lehrervertreter/Lehrervertreterinnen in den Ausschuss.

Bezirksschulbeirat (BSB)

Der Bezirksschulbeirat besteht aus den von den Bezirksausschüssen (BEA, BSA, BLA) jeweils gewählten Vertreterinnen und Vertretern sowie einer Vertreterin oder einem Vertreter des bezirklichen Jugendhilfeausschusses. Der Bezirksschulbeirat berät das Bezirksamt in Fragen des bezirklichen Schulwesens. Er kann dem Bezirksamt und der Schulaufsichtsbehörde Vorschläge unterbreiten. Der Bezirksschulbeirat dient darüber hinaus dem Austausch von Informationen und Erfahrungen der Mitglieder untereinander.

Ansprechpartnerin im Bezirksamt Neukölln von Berlin

Bezirksamt Neukölln von Berlin
Abteilung Bildung, Schule, Kultur und Sport

Frau Elisa Kossek
Tel.: (030) 90239 2231
E-Mail: elisa.kossek@bezirksamt-neukoelln.de

Bildungsverbünde in Neukölln

Neukölln zeichnet sich durch eine innovative und wegweisende Bildungslandschaft aus. Herausragende Modellprojekte im Bezirk sind unter anderem die lokalen Bildungsverbünde. Bildungsverbünde sind Zusammenschlüsse von lokalen Akteuren wie Kitas, Schulen, Jugendeinrichtungen, Migrantenvereinen, Verwaltungen, freien Trägern, privaten Initiativen und interessierten Bewohnern.
Die Bildungsverbünde haben zum Ziel, durch Zusammenarbeit alle verfügbaren Sozial- und Bildungskompetenzen innerhalb eines Wohngebiets zu bündeln, damit den Kindern und Heranwachsenden vor Ort die bestmögliche Bildung, Beratung und Begleitung auf ihrem Lebensweg zukommen kann.
In Neukölln gibt es zehn Bildungsverbünde. Beispielhaft werden im Folgenden drei Bildungsverbünde in Neukölln vorgestellt.

Lokaler Bildungsverbund Reuterkiez

Der Lokale Bildungsverbund (LBV) bildet den strukturellen Rahmen für die Kooperationen der Bildungseinrichtungen im Reuter und Donauquartier im Norden Neuköllns. Modellhafte Vorhaben innerhalb des Bildungsverbunds sind Ein Quadratkilometer Bildung der Freudenberg Stiftung und der Karl Konrad und Ria Groeben Stiftung und der Campus Rütli – CR^2. Die Koordination des LBV wird seit 2015 über das Bonusprogramm der vier lokalen Schulen und den Träger Campus Bildung im Quadrat gGmbH finanziert.
Die Zusammenarbeit im Bildungsverbund hat einen Schatz an Erfahrungen guter Praxis entstehen lassen und Entwicklungen vorangebracht, auf die die über 40 beteiligten Institutionen mit Recht stolz sein können. Das Spektrum reicht von der Förderung von Elterncafés und Mediationsausbildungen für Schüler, Lehrer und Eltern über erlebnispädagogische Walderkundung bis hin zu Lernwerkstattwochen und Sprachförderprojekten. Eine umfassende Darstellung findet sich im Bildungskatalog von 2013.
Der Bildungsverbund steht insbesondere für die Schwerpunkte Demokratiebildung, Partizipation und Forschendes Lernen. Diese Bereiche haben sich in der Praxis als besonders geeignet erwiesen, die pädagogische Zusammenarbeit so voranzubringen, dass sie zu sichtbaren Ergebnissen z.B. für die Zusammenarbeit mit Eltern und für die Verbesserung des Schul- und Lernklimas führt.

Internetseiten:
www.reuter-quartier.de
www.campusruetli.de
www.campusbildungimquadrat.eu

Bildungsverbund Gropiusstadt

Die Gropiusstadt hat eine vielfältige Bildungslandschaft zu bieten. Kitas, Schulen und Jugendzentren arbeiten in einem Bildungsverbund zusammen, der ursprünglich von der Wohnungsgesellschaft degewo angeregt und finanziert wurde. Die neueste Entwicklung ist der Ausbau des Campus Efeuweg, zu dem eine Gemeinschaftsschule, eine Kita, ein Jugendzentrum und ein Oberstufenzentrum mit vielen Berufs- und Abiturmöglichkeiten gehören. Vom Kleinkind bis zum Erwachsenen soll

Kinder der Gropiusstadt erobern ihren Kiez. An vielen Stellen sind jetzt Fliesengemälde zu sehen, die die Schüler*innen mehrerer Schulen gemeinsam geschaffen haben. Der Bildungsverbund macht es möglich: Viele kleine Künstler sind Stolz auf ihre Stadt.

jeder in 15 Mitgliedsschulen ausgezeichnete Bildungsmöglichkeiten finden und keine Probleme an den Übergängen etwa in die Grund- oder die Oberschule haben. Im Bildungsverbund wird an besserem Unterricht, an Kooperationen mit Unternehmen und an modernen Arbeits- und Lernformen gearbeitet. Gemeinsam gibt es mehr Musik, mehr Sport, mehr Kunst und Kultur.

Internetseiten:
www.qm-gropiusstadt.de
www.nationale-stadtentwicklungspolitik.de
www.campus-efeuweg.de

Bildungsnetzwerk High-Deck-Siedlung

Im Norden Neuköllns gibt es das Bildungsnetzwerk High-Deck-Siedlung, das auf dem zwischen 2009-2012 entwickelten Netzwerk B.A.S.I.S. aufbaut. Ein Schwerpunkt wird zukünftig u. a. die Unterstützung der Übergänge von der Kita zur Grundschule, von der Grundschule zur weiterführenden Schule und von dort in die Berufsausbildung sein. Die Voraussetzungen sind da. Bereits seit Jahren schon arbeitet die Grundschule in der Köllnischen Heide mit der Kepler-Sekundarschule gut zusammen. Beide Schulen sind Ganztagsschulen mit modernen Unterrichtsformen, die auch die Wohnumgebung mit einbeziehen und gemeinsame Projekte durchführen. Teilnehmer an Netzwerkaktivitäten sind unter anderem das Familienforum High-Deck, der Jugendtreff „The Corner“ und der Nachbarschaftstreff „mittendrin“. Sie machen Angebote, die die Schulen ergänzen und die Familien einbeziehen. Das Quartiersmanagement unterstützt den deutlich spürbaren Bildungswunsch durch Deutschkurse, PC-Kurse und Kurse zur Berufsvorbereitung.

Internetseite:
www.high-deck-quartier.de

Impressum

Die Schulbroschüre „Neukölln macht Oberschule“ wird herausgegeben vom

Bezirksamt Neukölln von Berlin
Abteilung Bildung, Schule, Kultur und Sport
Karl-Marx-Straße 83
12040 Berlin

Redaktion: Jan-Christopher Rämer
Bezirksstadtrat für Bildung, Schule, Kultur und Sport

Norman Rininsland
Schulorganisation

Redaktionsschluss: 6.12.2015

Satz: Marc Reginbogin
Kulturnetzwerk Neukölln e.V.
www.kulturnetzwerk.de

gefördert durch:
ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland
EUROPÄISCHE UNION
jobcenter Berlin Neukölln
Kulturnetzwerk Neukölln e.V.

Druck: WIRmachenDRUCK GmbH, Druckerei & Medienproduktion

Die Inhalte dieser Broschüre entsprechen dem Informationsstand zur Zeit des Redaktionsschlusses (6.12.2015). In Einzelfällen kann es zu nachträglichen Änderungen kommen.

Für den Inhalt und die Fotos der Schulporträtseiten zeichnen die jeweiligen Schulen verantwortlich.

Besonderer Dank geht an Schüler*innen der 10. Klassenstufen der Alfred-Nobel-Schule. Diese haben die Fotos zum Thema „Tattoo“ zur Verfügung gestellt.

Bezirkskarte mit den weiterführenden Schulen

Neukölln
Britz
Buckow
Rudow
Gropiusstadt
Britzer Garten
Volkspark Hasenheide
Körnerpark
Landschaftspark Rudow-Altglienicke
Rathaus Neukölln
Hermannplatz
Karl-Marx-Str.
Leinestraße
Boddinstraße
Grenzallee
Blaschkoallee
Gutspark Britz
Parchimer Allee
Britz-Süd
Johannisthaler Chaussee
Lipschitzallee
Wutzkyallee
Zwickauer Damm
Rudow
Rudower Höhe
Dörferblick
Richard-platz
Sonnenallee
Späthstr. Neue Späthstr.
Tempelhofer TEMPELHOF
BRITZER ZWEIGKANAL
KANAL
A113
NEUKÖLLNER SCHIFFAHRTS-KANAL
Mariendorfer Damm
Marienfelder Allee
Lichtenrader Damm
Mohriner Allee
Buckower Damm
Rudower Chaussee
Stubenrauchstr.
Neudecker Weg
Waltersdorfer Chaussee
Zwickauer Damm
Groß-Ziethener Weg
Waßmannsdorfer Chaussee
Köllnische Heide
Dammweg
Silberstein-straße
Mariendorfer Weg
Grenz-straße
Bouchéstraße
Tunnel
Columbia-damm
Hasen-heide
Kottbusser Damm
Sonnen-allee
Hermann-str.
Rathaus
Bouchéstr.
Str. Neukölln
Fritz-Erler-Allee
Köpenicker Damm
Johannisthaler Chaussee
Alt-Buckow
Blaschko-allee
Parchimer Allee
Britzer Damm
Buckower Damm
Rudower Allee
Chaussee
Str. Neukölln
Allee
Weg
Damm
Straße
Chaussee
Allee
Damm
Weg
Straße
Straße
Straße

Wie geht es weiter nach der Grundschule? Was ist der Unterschied zwischen der Integrierten Sekundarschule und dem Gymnasium? Welche weiterführenden Schulen gibt es in Neukölln? Wodurch zeichnen sich die Neuköllner Schulen aus? Was muss ich bei der Anmeldung beachten? Wo und wann kann ich mich vor Ort informieren? An wen kann ich mich wenden, wenn ich Fragen zum Schulübergang habe?

Mit der vorliegenden Broschüre „Neukölln macht Oberschule" möchten wir Ihnen Antworten auf Ihre Fragen geben.

Die Schulbroschüre gibt einen umfassenden Überblick über alle Sekundarschulen, Gemeinschaftsschulen, Gymnasien, Privatschulen und Oberstufenzentren im Bezirk Neukölln und informiert ausführlich über Schulstruktur, Anmeldeverfahren, Informationsveranstaltungen und Ansprechpartner zum Übergang von der Grundschule an die weiterführenden allgemein bildenden Schulen.

BEZIRKSAMT NEUKÖLLN VON BERLIN ABTEILUNG BILDUNG, SCHULE, KULTUR UND SPORT